



STUDIERENDENPARLAMENT

Das Präsidium

c/o AStA der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Gebäude 25.23.U1 - Universitätsstraße 1 - 40225 Düsseldorf
Tel.: 81-13281 (Sekretariat) - Fax: 81-13290 - E-Mail: sp@asta.hhu.de

Genehmigtes Protokoll der 1. Sitzung des Studierendenparlamentes der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in der Wahlperiode 2019/2020

am 11. und 17. Juni 2019

Inhaltsverzeichnis

Anwesenheitsliste (1. Teil)	3
0 Regularia	3
1 Wahl des Präsidiums	6
1.1 Wahl der Präsidentin/des Präsidenten	7
1.2 Wahl der stellv. Präsidentin/des stellv. Präsidenten	7
1.3 Wahl der Ersatzprotokollführung	8
2 Beschluss einer Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes für die Wahlperiode 2019/20	9
3 Vorstellung Teamassistenz	20
4 Antrag: Fahrtkosten	20
5 Antrag: Vollversammlung der Studierendenschaft	20
6 Antrag: Kritische Geschichtsforschung	22
7 Antrag: Materialien für die Lagerneugestaltung	24
8 Wahl des AStA-Vorstandes	24
8.1 Wahl einer/eines Vorsitzenden	24
9 Vorstellung der Kandidierenden für das Finanzreferat	28

10 Wahl des AStA-Vorstandes	29
10.2 Wahl einer/eines stellv. Vorsitzenden	29
10.3 Wahl einer/eines zweiten stellv. Vorsitzenden	31
10.4 Wahl einer/eines dritten stellv. Vorsitzenden	33
11 Wahl der Finanzreferentin/des Finanzreferenten	35
Anwesenheitsliste (2. Teil)	36
0 Regularia	36
12 Nominierung und Wahl des Rechtsausschusses	36
13 Antrag: Einsetzung eines neuen AK Satzung	39
14 Benennung von Ausschussmitgliedern und Fraktionsvorsitzenden	41
14.1 Wahlausschuss	41
14.2 Haushaltsausschuss	41
14.3 Finanzprüfungsausschuss	41
14.4 Fraktionsvorsitzende	41
14.5 AK Satzung	42
15 Bestätigung von Referent*innen, SP-Präsidium, AStA-Vorstand und Finanzreferat	42
16 Berichte	44
16.1 des AStA-Vorstandes	44
16.2 des Präsidiums	45
16.3 aus sonstigen Gremien, Ausschüssen und Referaten	45
17 Verschiedenes (öffentlich)	47
Mitteilungen des Präsidiums	48
Anträge	49
Anfragen	50
Beschlüsse	51

1. Teil am 11. Juni

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Fraktion „Campusgrün“ (CG) [4/5]:
Daniel Laps, Melissa Schulz, Gary Strauß, Lara Volkmer

Fraktion „die Linke.sds“ (SDS) [2/2]:
Fabian Korner, Max Kasch

Fraktion „Juso Hochschulgruppe“ (Juso) [4/4]:
Julia Gajda (bis TOP 11), Lukas Moll, Joshua Pätzold, Julia Uhlig, Mahyar Ghavami (ab TOP 11)

Fraktion „LHG - die Liberalen“ (LHG) [2/2]:
Christian Bruns (bis TOP 1), Alina Weismann, Nils Warnack (ab TOP 2)

Fraktion „RCDS - die studentische Mitte“ (RCDS) [4/4]:
Alexandra Bitschinski, Sebastian Happel, Rebecca Hermans, Ronja Immelmann

Abwesend:

Entschuldigt: Julia Göhler (CG)

Beginn der Sitzung

[18:15 Uhr: Jennifer Voß (SP-Präsidium) eröffnet die Sitzung.]

[Es sind 16 Parlamentsmitglieder anwesend.]

[Protokollführung: Achim Winkelhaus (SP-Präsidium)]

TOP 0 Regularia

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Das Hochschulradio erhält vom SP die Genehmigung vereinzelt Bild- und Tonmaterial von der Sitzung anzufertigen (für Facebook, Twitter und Instagram).

Genehmigung des Protokolls der 11. SP-Sitzung (2018/2019)

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Abstimmung: Protokoll der 11. Sitzung der Wahlperiode 2018/2019

Dafür: 14

Enthaltungen: 0

Dagegen: 2

Damit ist das Protokoll der 11. SP-Sitzung genehmigt.

Genehmigung der Tagesordnung

Änderungsantrag: „Vorstellung Teamassistentenz“ von Ronja Immelmann (RCDS)

TOP 3 Vorstellung Teamassistentenz

Änderungsantrag: „Vorstellung Teamassistentenz II“ von Fabian Korner (SDS)

TOP 2 Vorstellung Teamassistentenz

Gary Strauß (CG) erkundigt sich nach dem im April 2019 an den Haushaltsausschuss überwiesenen Antrag zur FZS-Mitgliedschaft und warum dieser nun nicht auf die Tagesordnung gesetzt wurde, obwohl die GO dies so vorsieht.

Das SP-Präsidium teilt mit, dass es vom Ausschuss keine Rückmeldung gab, ob der Sachverhalt dort besprochen wurde, so dass das Präsidium die Angelegenheit im Zuge der Wahlen zum Studierendenparlament nicht mehr auf der internen Agenda hatte.

Änderungsantrag: „Wiederaufnahme FZS-Mitgliedschaft“ von Julia Uhlig (Juso)

Wiederaufnahme als TOP 16 „FZS Mitgliedschaft“ gemäß Geschäftsordnung

Änderungsantrag: „Materialien für Lagerneugestaltung auf TOP 7“ von Daniel Laps (CG)

Verschieben von TOP 4 „Materialien für Lagerneugestaltung“ auf TOP 7

Änderungsantrag: „Nachgereichter Antrag“ von Lobby der libertäre Hauself

„Burschi- und sexistische Männerbündnisse Reader“ von Lobby der libertäre Hauself

Änderungsantrag: „Nachgereichter Antrag AK Satzung“ von Daniel Laps (CG)

„Einsetzung eines neuen AK Satzung“ als TOP 10

Änderungsantrag: „Umbenennung von TOP 11“ von Christian Bruns (LHG)

Umbenennung von TOP 11 in „Bestätigung von Referent*innen, SP-Präsidium, AStA-Vorstand und Finanzreferat“

Änderungsantrag: „Umbenennung von TOP 10“ von Christian Bruns (LHG)

Umbenennung von TOP 10 in „Benennung von Ausschussmitgliedern und Fraktionsvorsitzenden“ und Hinzufügen von „d) Fraktionsvorsitzende“

Malte Wunderlich (Wahlausschuss) berichtet, dass die Frist zur Anfechtung der SP-Wahl am 12.06.2019 abläuft und daher der Bericht des Wahlausschusses zur nächsten Sitzung vorgelegt wird.

Abstimmung: Aufnahme des Antrages von Lobby der libertäre Hauself

Dafür: 0

Enthaltungen: 0

Dagegen: 16

Somit wird der Antrag nicht auf die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmung: Aufnahme des TOPs „Vorstellung Teamassistenz“

Dafür: 15

Enthaltungen: 0

Dagegen: 1

Somit wird der Antrag auf die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmung: TOP „Vorstellung Teamassistenz“

als TOP 2: Dafür 5

als TOP 3: Dafür 10

Enthaltung: 1

Somit wird der Antrag als TOP 3 behandelt.

Abstimmung: Aufnahme des Antrages „FZS Mitgliedschaft“

Dafür: 4

Enthaltungen: 2

Dagegen: 10

Somit wird der Antrag nicht auf die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmung: Aufnahme des Antrages „Einsetzen eines neuen AK Satzung“

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Somit wird der Antrag auf die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmung über den Änderungsantrag: Materialien für Lagerneugestaltung auf TOP 7

Dafür: 13

Enthaltungen: 0

Dagegen: 3

Somit ist der Änderungsantrag angenommen.

Abstimmung über den Änderungsantrag: Umbenennung von TOP 11

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Somit ist der Änderungsantrag angenommen.

Abstimmung über den Änderungsantrag: Umbenennung von TOP 10

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Somit ist der Änderungsantrag angenommen.

Es gibt keine weiteren Änderungsanträge zur Tagesordnung.

Abstimmung: Genehmigung der geänderten Tagesordnung

Dafür: 15

Enthaltungen: 0

Dagegen: 1

Damit ist die Tagesordnung angenommen.

Genehmigte Tagesordnung

TOP 0: Regularia

TOP 1: Wahl des Präsidiums

a. Wahl der Präsidentin/des Präsidenten

b. Wahl der stellv. Präsidentin/des stellv. Präsidenten

c. Wahl der Ersatzprotokollführung

TOP 2: Beschluss einer Geschäftsordnung des Studierendenparlaments für die Wahlperiode 2019/20

TOP 3: Vorstellung Teamassistentenz

TOP 4: Antrag „Fahrtkosten“

TOP 5: Antrag „Vollversammlung der Studierendenschaft“

TOP 6: Antrag „Kritische Geschichtsforschung“

TOP 7: Antrag „Materialien für Lagerneugestaltung“

TOP 8: Wahl des AStA-Vorstandes

a. Wahl einer/eines Vorsitzenden

b. Wahl einer/eines stellv. Vorsitzenden

c. Wahl einer/eines zweiten stellv. Vorsitzenden

d. Wahl einer/eines dritten stellv. Vorsitzenden

TOP 9: Wahl der Finanzreferentin/des Finanzreferenten

TOP 10: Nominierung und Wahl des Rechtsausschusses

TOP 11: Antrag „Einsetzung eines neuen AK Satzung“

TOP 12: Benennung von Ausschussmitgliedern und Fraktionsvorsitzenden

a) Wahlausschuss

b) Haushaltsausschuss

c) Finanzprüfungsausschuss

d) Fraktionsvorstzende

TOP 13: Bestätigung von Referent*innen, SP-Präsidium, AStA-Vorstand und Finanzreferat

TOP 14: Berichte

TOP 15: Verschiedenes (öffentlich)

TOP 16: Antrag „Teamassistentenz“ (nicht-öffentlich)

TOP 17: Verschiedenes (nicht-öffentlich)

[18:33 Uhr: Schließung des TOPs]

TOP 1 Wahl des Präsidiums

[18:33 Uhr: Eröffnung des TOPs]

TOP 1.a Wahl der Präsidentin/des Präsidenten

Gary Strauß (CG) schlägt Christian Bruns (LHG) vor.

Christian Bruns stellt sich vor.

Er ist 21 Jahre alt und studiert Jura im 4. Semester. Er hat eine studentische Stelle am Institut für Parteienrecht und -forschung, war ein halbes Jahr im AStA Vorstand, und ist ehrenamtlich im Vorstand in einem Verein. Er verweist auf seine juristische Kompetenz für die Aufgaben des Präsidiums und möchte eine stringenterere Sitzungsleitung handhaben. Sein SP-Mandat wird er durch Stellvertretungen wahrnehmen lassen.

Christian Bruns beantwortet Fragen.

Fabian Korner (SDS) bittet um seine Einschätzung zu einem zweiwöchentlichen Sitzungsrhythmus.

Christian hält dies für nicht umsetzbar, da dies mit der Studienorganisation der MdSP kaum vereinbar ist.

Dirk Brüggemann (RCDS) fragt, wie in Einladungen der Sitzungsbeginn angegeben werden soll, da es öfters Verwirrungen hinsichtlich c.t. und s.t. gab.

Das zukünftige Präsidium wird eine einheitliche Regelung absprechen.

Frage: Wie wird er versuchen, als Präsidium Neutralität zu wahren.

Christian antwortet, dass er alle Parlamentsmitglieder und alle politischen Meinungen berücksichtigen möchte. Er wird zudem korrekt gendern.

Wahl: SP-Präsident (1. Wahlgang)

Dafür: 11

Dagegen: 5

Enthaltungen: 0

Damit ist Christian Bruns zum SP-Präsidenten gewählt.

Christian Bruns nimmt die Wahl an.

TOP 1.b Wahl der stellv. Präsidentin/des stellv. Präsidenten

Ronja Immelmann (RCDS) schlägt Daniel Laps (CG) vor.

Daniel Laps stellt sich vor.

Er ist 26 Jahre alt und studiert Informatik im Master. Er ist seit einem Jahr MdSP und hat im AK Satzung mitgearbeitet. Er möchte im Präsidium diverse Vorgänge und Abläufe digitalisieren.

Fabian Korner (SDS) fragt, wie Daniel zum „Grundrecht eines lachenden Parlamentsmitglieds“ steht.

Daniel würde nicht so unterschreiben, aber gegen Lachen kann wenig machen. Wenn es sich im Rahmen hält, wird er es nicht sanktionieren.

Julia Uhlig (Juso) fragt, warum das SP-Präsidium nicht quotiert besetzt werden kann und wie seine Meinung dazu ist.

Daniel findet diese bedauerlich, in den Gesprächen mit verschiedenen Listen wurde keine weibliche Kandidierende vorgeschlagen.

Julia Uhlig fragt, ob er Frauen angemessen und gleichberechtigt berücksichtigen wird bei der Sitzungsleitung.
Selbstverständlich.

Dominic Jordan (Fachschaftenreferat) fragt, wie er im Protokoll gendern wird.
Er wird kein Binnen-i verwenden. Im Präsidium wird demnächst darüber beraten.

Julia Uhlig erkundigt sich, ob er ein Ergebnisprotokoll oder Diskussionsprotokoll führen wird.
Es soll ein Diskussionsprotokoll geben.

Wahl: stellv. SP-Präsident (1. Wahlgang)

Dafür: 15

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist Daniel Laps zum stellv. SP-Präsidenten gewählt.

Daniel Laps nimmt die Wahl an.

TOP 1.c Wahl der Ersatzprotokollführung

Christian Bruns (LHG) schlägt Rebecca Hermans (RCDS) vor.

Rebecca Hermans stellt sich vor. Sie studiert im 2. Semester Jura und ist Vorsitzende des RCDS. Sie wurde neu ins Parlament gewählt.

Rebecca Hermans beantwortet Fragen.

Wahl: Ersatzprotokollführung

Dafür: 10

Dagegen: 3

Enthaltungen: 3

Damit ist Rebecca Hermans für die Ersatzprotokollführung gewählt.

Rebecca Hermans nimmt die Wahl an.

[18:57 Uhr Schließung des TOPs]

[18:57 Uhr: **GO-Antrag** von Daniel Laps (CG) auf Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten]

[Keine Gegenrede zulässig.]

[19:06 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung]

[Christian Bruns übernimmt die Sitzungsleitung.]

[Daniel Laps übernimmt die Protokollführung.]

[Nils Warnack (LHG) übernimmt von Cristian Bruns (LHG) die Stimmberechtigung.]

[18:07 Uhr: **GO-Antrag** von Gary Strauß (CG) auf Unterbrechung der Sitzung für 2 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[19:07 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[19:09 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

TOP 2 Beschluss einer Geschäftsordnung des Studierendenparlaments für die Wahlperiode 2019/20

[19:09 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Verfahrensvorschlag des Präsidiums:

Es liegen Änderungsanträge von der Fraktion Campusgrün, Mitgliedern der Fraktion des RCDS und von Fabian Korner (SDS) vor. Über die Änderungsanträge wird die Reihe nach die Aussprache eröffnet und nach der Aussprache über diese anschließend direkt abgestimmt.

Kein Widerspruch.

Änderungsantrag: „Textform statt elektronische Form (I)“ von Fraktion Campusgrün

Ersetze in der gesamten GO „elektronische Form“ durch „Textform“

Daniel Laps (CG) stellt den Antrag vor.

Achim Winkelhaus möchte wissen, wo festgelegt ist, was Textform bedeutet.

Daniel Laps (CG) antwortet, dass dies im BGB in Paragraph 126b geregelt sei.

Änderungsantrag: „1. Änderungsantrag“ von Ronja Immelmann (RCDS)

Füge als neuen Absatz in § 11 ein:

Jegliche Kommunikation, für die diese GO die Textform vorsieht, soll zur Gewährleistung der Barrierefreiheit und der Förderung der Nachhaltigkeit papierlos, insbesondere per E-Mail oder einer digitalen Kommunikationsplattform und in gängigen Dateiformaten (z.B. docx oder pdf), geführt werden.

Daniel Laps (CG) gibt zu bedenken, dass aus seiner Sicht in Rechtstexten nicht die Begründung für eine Vorschrift stehen sollte.

Änderungsantrag: „2. Änderungsantrag“ von Daniel Laps (CG)

Füge als neuen Absatz in § 11 ein:

Alle Dokumente sollen auch in einen maschinenlesbaren Format bereitgestellt werden.

[Die beiden letzten Änderungsanträge sind konkurrierend. Der erste Änderungsantrag ist weitergehend.]

Abstimmung über den Änderungsantrag: 1. Änderungsantrag von Ronja Immelmann

Dafür: 9

Enthaltungen: 1

Dagegen: 6

Der Änderungsantrag ist angenommen. Der zweite Änderungsantrag wird nicht mehr behandelt.

Abstimmung über den Änderungsantrag: Textform statt elektronische Form (I)

Dafür: 14

Enthaltungen: 2

Dagegen: 0

Der Änderungsantrag ist angenommen.

Änderungsantrag: „Klare Unterscheidung zwischen Tagungsintervall, Tagungszeit, Einberufung, Einladung und Einladungsfrist (II)“ von der Fraktion Campusgrün

1. Fasse § 1 Abs. 2 neu:

Tagungsintervall

Das Studierendenparlament tagt in der Regel monatlich und mindestens zweimal pro Semester. Spätestens sieben Tage nach der Wahl des Präsidiums soll dieses die Sitzungstermine für die kommenden 2 bis 3 Monate über sp-offen und sp-intern bekannt geben. Ab dem Zeitpunkt, sollen die kommenden Sitzungstermine ebenfalls 2 bis 3 Monate vorher durch das Präsidium bekannt gegeben werden. §1 Abs. 3 Satz 2 und Abs. 6 dieser Geschäftsordnung gelten unbeschadet.

2. Füge nach § 1 Abs. 2 einen neuen Absatz ein:

Tagungszeit

Bei der Terminierung der Sitzung sind parallel stattfindende Sitzungen anderer universitärer Gremien und solcher der studentischen Selbstverwaltung angemessen zu berücksichtigen. Zur angemessenen Berücksichtigung von Lehrveranstaltungen sollten Sitzungen in der Vorlesungszeit nach 18 Uhr stattfinden (Das Studierendenparlament ist sich möglicher Kollisionen mit familiären Aufgaben bewusst. Es setzt sich weiterhin für eine Vereinbarkeit von Studium und Familie ein.).

3. Fasse § 1 Abs. 3 neu:

Einberufung

Die Einberufung der Sitzungen unter Berücksichtigung von § 1 Abs. 1 dieser Geschäftsordnung erfolgt in Form einer öffentlichen Bekanntmachung und einer Einladung an die Mitglieder des Studierendenparlamentes durch das Präsidium. Das Präsidium hat zum nächstmöglichen Termin eine Sitzung einzuberufen, wenn

1. mehr als die Hälfte der satzungsgemäßen Mitglieder,
2. der AStA-Vorstand oder
3. ein Ausschuss des Parlamentes dieses verlangen.

4. Füge folgende Sätze zu Beginn von § 4 Abs. 4 hinzu:

Die Einladung ist in Textform an die Mitglieder des Studierendenparlamentes zu richten. Nachrichtlich ergeht die Einladung an den AStA-Vorstand, das Finanzreferat, die Vorsitzenden der Ausschüsse und Arbeitskreise des Parlamentes und den Antragstellenden der Anträge, die in die Tagesordnung aufgenommen worden sind, sowie alle anderen Interessierten über einen öffentlichen E-Mail-Verteiler (sp-offen). Die Einladungen zu Sitzungen von Ausschüssen und Arbeitskreise ergehen zusätzlich an die Mitglieder des Studierendenparlamentes. Soll auf der Sitzung die Entlassung von AStA-Referatsmitgliedern durch eine Abwahl bestätigt werden, so meldet der AStA-Vorstand die geplanten Abwahlen dem Präsidium. Das Präsidium schickt den betroffenen Personen eine gesonderte Einladung mit dem ausdrücklichen Hinweis der drohenden Abwahl in Textform.

5. Fasse § 1 Abs. 5 neu:

Einladungsfrist

Die Einladung ist ordnungsgemäß, wenn die öffentliche Bekanntmachung und die Versendung der Einladung mindestens sieben Tage und höchstens vierzehn Tage vor der

Sitzung erfolgt ist. In dringenden Fällen können auch außerhalb der Fristen Sitzungen einberufen werden, die beschlussfähig sind, sofern diese im Einvernehmen mit den Fraktionsvorsitzenden terminiert wurden. Nicht fristgerecht eingeladene Sitzungen, davon ausgenommen sind Dringlichkeitssitzungen und vertagte Sitzungen, sind nicht beschlussfähig.

Daniel Laps (CG) stellt den Antrag vor.

Abstimmung über den Änderungsantrag: Klare Unterscheidung zwischen Tagungsintervall, Tagungszeit, Einberufung, Einladung und Einladungsfrist (II)

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Änderungsantrag ist angenommen.

Änderungsantrag: „Berichte von Präsidium, Ausschüssen und Referaten in die GO aufnehmen (III)“ von der Fraktion Campusgrün

Ändere den letzten Satz von § 4 Abs. 4 in:

Der Tagesordnungsvorschlag muss enthalten:

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls der vorherigen Sitzung (Regularia),
 2. Bericht des AStA-Vorstandes, des SP-Präsidiums, sowie aus sonstigen Gremien, Ausschüssen und Referaten
 3. Verschiedenes.
-

Daniel Laps (CG) stellt den Antrag vor.

Achim Winkelhaus weist darauf hin, dass es § 1 statt § 4 im Änderungsantrag heißen muss.

Die Antragstellerin ändert ihren Änderungsantrag dahin gehend.

Änderungsantrag: „Berichte von Präsidium, Ausschüssen und Referaten in die GO aufnehmen (III) (Geändert)“ von der Fraktion Campusgrün

Ändere den letzten Satz von § 1 Abs. 4 in:

Der Tagesordnungsvorschlag muss enthalten:

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls der vorherigen Sitzung (Regularia),
 2. Bericht des AStA-Vorstandes, des SP-Präsidiums, sowie aus sonstigen Gremien, Ausschüssen und Referaten
 3. Verschiedenes.
-

Abstimmung über den Änderungsantrag: Berichte von Präsidium, Ausschüssen und Referaten in die GO aufnehmen (III) (Geändert)

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0
Der Änderungsantrag ist angenommen.

Änderungsantrag: „Anpassung an die neue Wahlordnung (IV)“ von der Fraktion Campusgrün

Streiche in § 2 Abs. 13 den letzten Satz.

Daniel Laps (CG) stellt den Antrag vor.

Abstimmung über den Änderungsantrag: Anpassung an die neue Wahlordnung (IV)

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Änderungsantrag ist angenommen.

Änderungsantrag: „Öffentliche Bekanntmachung auch über sp-offen (V)“ von der Fraktion Campusgrün

Ändere § 3 Abs. 10 Satz 1 in: Sieht diese Geschäftsordnung eine öffentliche Bekanntmachung vor, so erfolgt diese auf der Webseite des Studierendenparlaments und über sp-offen.

Daniel Laps (CG) stellt den Antrag vor.

Abstimmung über den Änderungsantrag: Öffentliche Bekanntmachung auch über sp-offen (V)

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Änderungsantrag ist angenommen.

Änderungsantrag: „Pflicht zur Ankündigung präzisieren (VI)“ von der Fraktion Campusgrün

Fasse § 6 Abs. 2 neu:

Folgende Anträge können nur in die Tagesordnung aufgenommen werden, wenn sie bereits in der mit der Einladung vorgeschlagenen Tagesordnung enthalten und verschickt worden sind:

1. Neufassung oder Änderung der Satzung,
2. Änderung der Geschäftsordnung,
3. Verabschiedung, Neufassung oder Änderung von Ordnungen,
4. Aufstellung des Haushalts oder von Nachträgen zum Haushalt,
5. Auflösung des Studierendenparlamentes,
6. Wahl von Mitgliedern des Präsidiums,
7. Wahl des AStA-Vorstandes oder einzelner Mitglieder des AStA-Vorstandes,
8. Finanzanträge (es sei denn, eine Mehrheit von zwei Drittel der anwesenden Mitglieder des Studierendenparlamentes stimmt der Aufnahme eines Finanzantrages in die Tagesordnung zu),
9. Abwahl von AStA-Referatsmitgliedern.

Daniel Laps (CG) stellt den Antrag vor.

Abstimmung über den Änderungsantrag: Pflicht zur Ankündigung präzisieren (VI)

Dafür: 15

Enthaltungen: 1

Dagegen: 0

Der Änderungsantrag ist angenommen.

Änderungsantrag: „Textform statt Schriftform bei der Antragsstellung (VII)“ von der Fraktion Campusgrün

Ersetze „schriftlich“ durch „in Textform“ in § 7 Abs. 1.

Daniel Laps (CG) stellt den Antrag vor.

Julia Uhlig (Juso) fragt, ob es weiterhin möglich sein werde Anträge schriftlich einzureichen.

Daniel Laps (CG) bejaht dies.

Abstimmung über den Änderungsantrag: Textform statt Schriftform bei der Antragsstellung (VII)

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Änderungsantrag ist angenommen.

Änderungsantrag: „Anfragen attraktiver machen und zurück in das Plenum holen (VIII)“ von der Fraktion Campusgrün

1. Ändere den Titel von § 7 in „Anträge“.

2. Streiche § 7 Abs. 5.

3. Füge nach § 7 einen neuen Paragraphen ein:

§ ...Anfragen

(1) Zweck

Alle Mitglieder der Studierendenschaft sind berechtigt Anfragen an

1. die Fraktionen des Studierendenparlamentes,

2. einzelne Mitglieder des Studierendenparlamentes

3. an das Präsidium des Studierendenparlamentes

4. den AStA-Vorstand oder

5. einzelne Mitglieder des AStAs oder Projektstelleninhabende

zu stellen, um Auskunft über Bereiche, die ihre Tätigkeit im SP bzw. AStA oder die Hochschulpolitik betreffen, zu bekommen. Anfragen, die das Abstimmungsverhalten betreffen, sind unzulässig, ausgenommen das Abstimmungsverhalten von namentlichen Abstimmungen. Sie dürfen keine unsachlichen Feststellungen oder Wertungen enthalten. Eine Begründung kann angefügt werden.

(2) Stellung der Anfrage

Anfragen sind in Textform beim Präsidium einzureichen. Anfragende müssen den Namen,

mit dem sie immatrikuliert sind, in der Anfrage nennen. Anfragen sind öffentlich bekannt zumachen und unverzüglich vom Präsidium an die Angefragten weiterzuleiten.

(3) Beantwortung der Anfrage

Mit der Zuleitung sind Anfragen von den Angefragten innerhalb von sieben Tagen zu beantworten. Davon abweichend sind Anfragen an einzelne Personen innerhalb von vierzehn Tagen zu beantworten. Die Antwort ist in Textform beim Präsidium einzureichen. Antworten von Anfragen sind öffentlich bekannt zumachen und unverzüglich vom Präsidium an die Anfragenden weiterzuleiten. Wird eine Antwort nicht first- oder formgerecht eingereicht, so ist dies im Protokoll der nächsten Sitzung zu vermerken.

(4) Behandlung im Plenum

Nach Beantwortung oder nach Fristablauf für die Antwort ist die Anfrage auf Wunsch des Antragstellenden oder einer Fraktion des Studierendenparlament in die Tagesordnung der nächsten Sitzung, bei der die Einladungsfrist nach § 1 Abs. 5 eingehalten wird, aufzunehmen. Steht zum Zeitpunkt der Einladung die Antwort einer Anfrage noch aus, so ist auf Wunsch des Antragstellenden oder einer Fraktion des Studierendenparlament die Anfrage trotzdem in die Tagesordnung aufzunehmen, falls Fristablauf für die Antwort spätestens 24 Stunden vor Sitzungsbeginn eintritt.

Daniel Laps (CG) stellt den Antrag vor.

Änderungsantrag: „GO-Änderung Anfragen“ von Fabian Korner (SDS)

§ 7 (5) soll wie folgt gefasst werden:

Alle Mitglieder der verfassten Studierendenschaft der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sind berechtigt, Anfragen an die Fraktionen des Studierendenparlamentes, einzelne Mitglieder des Studierendenparlamentes, an das Präsidium des Studierendenparlamentes, die AStA-Vorstandsmitglieder, einzelne Referatsmitglieder und Projektstelleninhabende zu stellen. Anfragen, die das Abstimmungsverhalten betreffen, sind unzulässig. § 7 Abs. 1 gilt entsprechend.

Anfragen haben eine maximale Länge von einer Seite. Die Antwort beträgt maximal drei Seiten, sachdienliche Anhänge werden hierbei nicht berücksichtigt. Anfragen müssen schriftlich und elektronisch beantwortet werden. Die Antworten müssen dem Präsidium bis Sitzungsbeginn zugeleitet werden. Wird weder form- noch fristgerecht eine Antwort eingereicht, wird dies im Protokoll vermerkt.

Das Präsidium wird in diesem Fall beauftragt bis zur kommenden Sitzung die Antwort bei den Angefragten einzufordern. Die Anfragen und ihre Antworten werden im Tagesordnungspunkt Anfragen vom Präsidium verlesen. das Präsidium leitet sie zu Beginn der Sitzung an das fragende Mitglied der verfassten Studierendenschaft weiter.

Fabian Korner (SDS) stellt den Antrag vor.

Gary Strauß (CG) möchte wissen, ob bei Annahme des Änderungsantrag von Campusgrün die Anfragen auf der dann nächsten Sitzung behandelt werden können, falls sie bis zur Antragsstellungsfrist eingereicht werden.

Daniel antwortet, dass dies darauf ankommt, wann an wen die Anfragen gestellt werden: Werden Anfragen an einzelne Mitglieder des SP, des AStA oder an Projektstelleninhabende gestellt, so können sie nicht sicher auf der nächsten Sitzung behandelt werden, sonst schon.

Achim Winkelhaus weist darauf hin, dass bei bei Annahme des Änderungsantrag von Campusgrün abweichend von der bisherigen Regelung auch Anfragen bezüglich das Abstimmungsverhalten möglich seien, falls es sich um namentliche Abstimmungen gehandelt hat.

Änderungsantrag: „Änderungsantrag von Fabian Korner“ von Fabian Korner (SDS)

Im Änderungsantrag „Anfragen attraktiver machen und zurück in das Plenum holen (VIII)“ in Abs. 3 hinzufügung nach Satz 2:

Anfragen haben eine maximale Länge von einer Seite. Die Antwort beträgt maximal drei Seiten, sachdienliche Anhänge werden hierbei nicht berücksichtigt.

[19:32 Uhr: **GO-Antrag** von Julia Uhlig (Juso) auf Unterbrechung der Sitzung für 3 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[19:32 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[19:35 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung]

[Die drei Änderungsanträge sind konkurrierend. Der Änderungsantrag von Fabian Korner ist am weitestgehend. Dann der Änderungsantrag „Anfragen attraktiver machen und zurück in das Plenum holen (VIII)“]

Abstimmung über den Änderungsantrag: Änderungsantrag Fabian Korner

Dafür: 7

Enthaltungen: 0

Dagegen: 9

Der Änderungsantrag ist nicht angenommen.

Abstimmung über den Änderungsantrag: Anfragen attraktiver machen und zurück in das Plenum holen (VIII)

Dafür: 4

Enthaltungen: 2

Dagegen: 10

Der Änderungsantrag ist nicht angenommen.

Abstimmung über den Änderungsantrag: GO-Änderung Anfragen

Dafür: 6

Enthaltungen: 1

Dagegen: 9

Der Änderungsantrag ist nicht angenommen.

Änderungsantrag: „Wortlaute der Anträge vor der Abstimmung (IX)“ von der Fraktion Campusgrün

Fasse § 9 Abs. 1 neu:

Das Präsidium eröffnet nach Abschluss der Aussprache die Beschlussfassung. Auf Wunsch eines stimmberechtigten MdSP sind die Wortlaute der Anträge zu verlesen.

[Julia Gajda verlässt den Sitzungssaal.]

Daniel Laps (CG) stellt den Antrag vor.

Abstimmung über den Änderungsantrag: Wortlaute der Anträge vor der Abstimmung (IX)
Dafür: 15
Enthaltungen: 0
Dagegen: 0
Der Änderungsantrag ist angenommen.

Änderungsantrag: „Willen des SP bei konkurrierenden Anträgen zur Geltung verschaffen (X)“ von der Fraktion Campusgrün

1. Fasse § 9 Abs. 4 Nr. 2 neu: Lässt sich eine Reihenfolge im Sinne von Nr. 1 nicht feststellen, so ist zuerst über die Reihenfolge zu beschließen. Hierzu kann jedes MdSP eine Vorschlag machen über den sofort ohne Aussprache abgestimmt wird. Falls nur zwei konkurrierende Anträge zur Abstimmung stehen, so ist in einem ersten Schritt über die Reihenfolge abzustimmen, indem die Anträge gegeneinander abgestimmt werden.

[Julia Gajda betritt den Sitzungssaal.]

Daniel Laps (CG) stellt den Antrag vor.

Abstimmung über den Änderungsantrag: Willen des SP bei konkurrierenden Anträgen zur Geltung verschaffen (X)

Dafür: 13

Enthaltungen: 1

Dagegen: 2

Der Änderungsantrag ist angenommen.

Änderungsantrag: „Aktuelle Stunde“ von Fabian Korner (SDS)

Die Geschäftsordnung wird in § 5 um den folgenden Absatz ergänzt:

(6) Aktuelle Stunde

Themen, über die lediglich diskutiert werden soll, bei denen das angestrebte Ziel aber keine Beschlussfassung ist, sind als aktuelle Stunde spätestens bis zur Antragsfrist beim Präsidium zu beantragen und auf die Tagesordnung zu setzen. Im Antrag auf aktuelle Stunde stellt der*die Antragstellende Person das Thema überblicksartig dar und begründet die Aktualität. Dem Antrag ist der Vorschlag einer maximalen Redezeit beizufügen, die 30 min pro Thema und 60 min insgesamt nicht überschreiten darf, über die das Präsidium, unter Berücksichtigung der gesamten Tagesordnung entscheidet. Zu Beginn der aktuellen Stunde sollen alle Fraktionen die Möglichkeit erhalten ihre Position angemessen darzustellen, das Präsidium legt hierfür eine Redezeit fest. Das Parlament kann, auf Antrag eines Mitglieds, mit einfacher Mehrheit eine Veränderung der Redezeiten für die Fraktionen beschließen, welche insgesamt nicht 20 min überschreiten darf.

Fabian Korner (SDS) stellt den Antrag vor.

[19:42 Uhr: **GO-Antrag** von Ronja Immelmann (RCDS) auf Unterbrechung der Sitzung für 5 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[19:42 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[19:47 Uhr: **GO-Antrag** von Lukas Moll (Juso) auf Unterbrechung der Sitzung für 3 Minuten.]

[19:50 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung]

Abstimmung über den Änderungsantrag: Aktuelle Stunde

Dafür: 6

Enthaltungen: 0

Dagegen: 10

Der Änderungsantrag ist nicht angenommen.

Änderungsantrag: „1. Änderungsantrag RCDS“ von Ronja Immelmann, Rebecca Hermans, Alexandra Bitschinski, Sebastian Happel (alle RCDS)

Ergänze bei § 8 GO-Anträge zur Geschäftsordnung (GO-Anträge), Absatz 3:

Werden innerhalb eines Tagesordnungspunktes Anträge nach Abs. 4 nach Ablehnung durch Gegenrede oder Abstimmung erneut gestellt, liegt es im Ermessen des Präsidiums, diesen statt zu geben, wenn sich der Stand der Aussprache maßgeblich geändert hat.

Ronja Immelmann (RCDS) stellt den Antrag vor.

Abstimmung über den Änderungsantrag: 1. Änderungsantrag RCDS

Dafür: 15

Enthaltungen: 0

Dagegen: 1

Der Änderungsantrag ist angenommen.

Änderungsantrag: „2. Änderungsantrag RCDS“ von Ronja Immelmann, Rebecca Hermans, Alexandra Bitschinski, Sebastian Happel (alle RCDS)

Ergänze bei § 8 Anträge zur Geschäftsordnung (GO-Anträge), Absatz 5:

Anträge nach Abs. 4 Nr. 2 und 9 können wahlweise für einen Tagesordnungspunkt oder für einzelne Beratungsgegenstände erfolgen. Dies ist beim Stellen des Antrags zu verdeutlichen.

Ronja Immelmann (RCDS) stellt den Antrag vor.

Abstimmung über den Änderungsantrag: 2. Änderungsantrag RCDS

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Änderungsantrag ist angenommen.

Änderungsantrag: „Bestimmungen zu Wahlen an die neue Wahlordnung und die Satzung anpassen (XI)“ von der Fraktion Campusgrün

Fasse § 9 Abs. 14 neu:

Wahlen erfolgen geheim gemäß der Satzung. Entfallen im dritten Wahlgang gleich viele Stimmen auf die Kandidierenden mit den meisten Stimmen, so ist entweder die Wahl zu vertagen oder erneut in den ersten Wahlgang einzutreten. Bei Wahlen, die im Parlament

durchgeführt werden, darf jede Fraktion ein Mitglied benennen, das bei der Auszählung die Richtigkeit kontrolliert.

Daniel Laps (CG) stellt den Antrag vor.

Christian Bruns (LHG) merkt an, dass die vorgeschlagene Änderung nur ein Provisorium darstellen kann, bis der AK Satzung ein neues Wahlverfahren in der Satzung verankert habe.

Abstimmung über den Änderungsantrag: Bestimmungen zu Wahlen an die neue Wahlordnung und die Satzung anpassen (XI)

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Änderungsantrag ist angenommen.

Änderungsantrag: „Altersreihenfolge in die Kontaktliste aufnehmen, um den Alterspräsidiumvorsitz bestimmen zu können (XII)“ von der Fraktion Campusgrün

Füge nach § 11 Abs. 1 Satz 1 folgenden Satz ein:

In die Kontaktliste ist auch die Reihenfolge der MdSP nach ihrem Alter aufzunehmen.

Daniel Laps (CG) stellt den Antrag vor.

Julia Uhlig (Juso) fragt, wie das Präsidium verweisen kann.

Daniel Laps (CG) antwortet, dass dies der Fall wäre, wenn er zurücktreten würde und Christian stirbt.

Fabian Korner (SDS) fragt, ob die vorgeschlagene Änderung DSGVO konform ist.

Daniel antwortet, dass dies kein Problem darstellen sollte, da ja die Kontaktliste nicht veröffentlicht wird. Ronja ergänzt, dass der oder die Datenschutzbeauftragte eine DSGVO-konforme Ausführung sicherstellen werde.

Abstimmung über den Änderungsantrag: Altersreihenfolge in die Kontaktliste aufnehmen, um den Alterspräsidiumvorsitz bestimmen zu können (XII)

Dafür: 13

Enthaltungen: 2

Dagegen: 1

Der Änderungsantrag ist angenommen.

Änderungsantrag: „GO den Entwicklungen der Digitalisierung anpassen (XIII)“ von der Fraktion Campusgrün

Ersetze in § 11 Abs. 3 „Mobiltelefone“ durch „Geräte“

Daniel Laps (CG) stellt den Antrag vor.

Abstimmung über den Änderungsantrag: GO den Entwicklungen der Digitalisierung anpassen (XIII)

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0
Der Änderungsantrag ist angenommen.

Änderungsantrag: „Abweichungen von der GO regeln (XIV)“ von der Fraktion Campusgrün

Füge nach § 12 einen neuen Paragraphen ein:

§ ... Abweichungen von dieser Geschäftsordnung

Abweichungen von den Vorschriften dieser Geschäftsordnung auf Sitzungen des SP können im einzelnen Fall mit 2/3-Mehrheit, mindestens mit der Mehrheit der satzungsgemäßen Mitglieder beschlossen werden, wenn Bestimmungen der Satzung dem nicht entgegenstehen. Andere Organe, Vollversammlungen, Ausschüsse oder Arbeitskreise dürfen nur mit Zustimmung des SP von der Geschäftsordnung abweichen, sofern sie keine eigene Geschäftsordnung beschlossen haben.

Daniel Laps (CG) stellt den Antrag vor.

Änderungsantrag: „Änderungsantrag“ von Christian Bruns (LHG)

Im Änderungsantrag „Abweichungen von der GO regeln (XIV)“ wird § ... durch § 12a ersetzt.

Christian Bruns (LHG) hält es für sinnvoll, dass die Nummerierung der bereits bestehenden Paragraphen bestehen bleibt, da dies bei Änderungen von Gesetzen üblich sei.

Daniel Laps (CG) hält den Beschluss der GO für die neue Wahlperiode vergleichbar mit eine Neubekanntmachung, sodass ein neues Durchnummerieren sinnvoll sei.

[Die beiden letzten Änderungsanträge sind konkurrierend. Der Änderungsantrag „Abweichungen von der GO regeln (XIV)“ ist weitergehend.]

Abstimmung über den Änderungsantrag: Abweichungen von der GO regeln (XIV)

Dafür: 4

Enthaltungen: 2

Dagegen: 10

Der Änderungsantrag ist nicht angenommen.

[20:01 Uhr: **GO-Antrag** von Ronja Immelmann (RCDS) auf Feststellung der objektiven Unklarheit über den Inhalt der Beschlussfassung, da ein MdSP offensichtlich sich nicht über den Abstimmungsgegenstand im Klaren gewesen sei. Der Antrag wird vom Präsidium als zulässig erachtet.]

[Die letzte Abstimmung wird wiederholt.]

Abstimmung über den Änderungsantrag: Abweichungen von der GO regeln (XIV)

Dafür: 5

Enthaltungen: 2

Dagegen: 9

Der Änderungsantrag ist nicht angenommen.

Abstimmung über den Änderungsantrag: Änderungsantrag von Christian Bruns

Dafür: 9

Enthaltungen: 7
Dagegen: 0
Der Änderungsantrag ist angenommen.

Abstimmung: Geschäftsordnung in der geänderten Fassung

Dafür: 14

Enthaltungen: 2

Dagegen: 0

Die Geschäftsordnung ist in der geänderten Fassung angenommen.

[20:03 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

TOP 3 Vorstellung Teamassistenz

[20:03 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Ronja berichtet, dass in der letzten Wochen der AStA-Vorstand Bewerbungsgespräche für die Teamassistenz-Stelle geführt hat. Der AStA-Vorstand habe sich für Barbara Lederer entschieden.

Barbara Lederer stellt sich vor: Sie ist 50 Jahre alt und Bankkauffrau. Sie hat im Bereich Werbung/Öffentlichkeitsarbeit/Marketing gearbeitet und arbeitet zur Zeit im Bereich Qualitätssicherung. Ihre bisherige Arbeit wird sie auf einen Arbeitstag pro Woche reduzieren. Sie sucht eine neue Herausforderung, hat bereits in der Vergangenheit viel mit jungen Leuten gearbeitet und freut sich Neuland betreten zu dürfen.

Es gibt keine Fragen.

[20:05 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

TOP 4 Antrag: Fahrtkosten

[20:05 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Auf Nachfrage durch den Präsidenten meldet sich die Antragstellerin nicht.

[20:07 Uhr: **GO-Antrag** von Ronja Immelmann (RCDS) auf Nichtbefassung des Antrages. Keine Gegenrede, damit ist der Antrag angenommen.]

[20:07 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

TOP 5 Antrag: Vollversammlung der Studierendenschaft

[20:07 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Daniel Laps (CG) entschuldigt Lukas Mielczarek, der nicht anwesend sein kann.

Die anwesenden Mitglieder der Hochschulgruppe stellen den Antrag gemeinsam vor: Für eine Positionierung der Studierendenschaft zu FridaysForFuture soll eine Vollversammlung abgehalten werden. Die Gruppe hat bereits mehr als 2600 Unterschriften gesammelt. Da das Quorum für eine Vollversammlung sehr hoch ist, wird jetzt das SP gebeten eine Vollversammlung zu beschließen. Es sind bereits Forderung formuliert worden, die auf der Vollversammlung zur Abstimmung gestellt werden sollen.

Ronja Immelmann (RCDS) fragt, wen die Hochschulgruppe als Gäste eingeladen hat.
Antwort: Fest zugesagt hätten Prof. Dr. Schmitt (Umweltchemie an der HHU), Diplom-Betriebswirt Andreas Seidel (Fachgebiet E-Mobilität und Digitalisierung von der Hochschule Düsseldorf) und Prof. Dr. Voller (EthNa Kompetenzzentrum CSR von der Hochschule Niederrhein)

Christian Bruns (LHG) fragt, was die Zielsetzung der Forderungen ist und befürchtet, das diese nicht mit dem fehlenden allgemeinpolitischen Mandat der Studierendenschaft in Einklang zu bringen sind.

Daniel Laps (CG) antwortet, dass die Forderungen einen starken Bezug zur HHU haben würden und daher aus seiner persönlichen Sicht nicht zu beanstanden seien.

Julia Uhlig (Juso) fragt, ob auch Professorinnen eingeladen worden sind.

Antwort: Ja, es sind Doktorinnen von hier eingeladen worden.

Alina Weismann (LHG) fragt, ob durch das Einladen von Redner*innen Kosten der Studierendenschaft entstehen werden.

Antwort: Nein, da alle Redner*innen umsonst kommen werden.

Ronja Immelmann (RCDS) fragt, ob die Veranstaltung einen sachlichen und informativen Charakter haben werde.

Antwort: Ja, aus diesem Grund seien Personen von ScientistsForFuture eingeladen.

Änderungsantrag: „Änderungsantrag“ von Daniel Laps (CG)

Ändere § 9 in § 8.

Füge nach dem letzten Satz ein:

Das Präsidium wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass die Universitätsverwaltung eine Einladung zur Vollversammlung an alle Studierende per E-Mail verschickt.

Er übernimmt seinen Änderungsantrag.

Fabian Schröer fragt, ob auch abgestimmt wird, wenn nur eine kleine Anzahl Personen anwesend ist zum Beispiel zehn Personen.

Dies wird von der Hochschulgruppe bejaht.

Fabian Schröer fragt weiter, ob bei einer so geringen Anzahl die Vollversammlung ausreichend legitimiert ist einen Beschluss zu fassen.

Daniel antwortet, dass Beschlüsse nicht rechtlich bindend seien und daher die Frage nach der Legitimation nicht sonderlich relevant sei.

Abstimmung: Antrag: Vollversammlung der Studierendenschaft

Dafür: 11

Enthaltungen: 3

Dagegen: 2

Der Antrag ist in der geänderten Fassung angenommen.

Beifall in weiten Teilen des Publikums und von den Fraktionen CG, Juso und SDS.

[20:16 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

TOP 6 Antrag: Kritische Geschichtsforschung

[20:16 Uhr: Eintritt in den TOP.]

[Die Antragstellenden (Caroline Ruhl und Sebastian Sabas) weisen ihren Studierendenstatus beim Präsidium nach.]

Die Antragstellenden stellen ihren Antrag vor: Es sollen 700 EUR für ein zweitägiges studentische Symposium des Arbeitskreises „Kritische Geschichtsforschung“ bereitgestellt werden. Das Thema des Symposiums ist der Umgang der japanischen Regierung mit den sogenannten „Trostrfrauen“. Dieser Begriff bezeichnet Frauen aus allen besetzten Gebieten des japanischen Kaiserreichs, die während des 15-jährigen Krieges (1931-1945) in die Sexarbeit für das japanische Militär gezwungen worden sind. Auslöser ist ein geschichtsrevisionistischer Text, der auf der Website des japanischen Generalkonsulates in Düsseldorf veröffentlicht worden ist. Neben Redebeiträge und der Diskussion soll der Film „„Shusenjo – The Main Battleground of the Comfort Women Issue“ des Regisseurs Miki Dezaki gezeigt werden. Der Filmregisseur wird anwesend sein und Fragen beantworten.

Ronja Immelmann (RCDS) fragt, wo der Arbeitskreis angesiedelt ist und ob er Teil der Lehre ist.

Die Antragstellenden antworten, dass der Arbeitskreis komplett unabhängig ist.

Alina Weismann (LHG) fragt, wie sich die Kosten aufteilen.

Die Antragstellenden antworten, dass 500 EUR für die Filmvorführung und die Anreise des Regisseurs einplant sind und 200 EUR für Druckmittel, wie Flyer und Plakate.

Weiter fragt sie nach, ob nach Sponsoren gesucht worden ist.

Die Antragstellenden antworten, dass die „Gesellschaft von Freunden und Förderern der HHU Düsseldorf“ angefragt worden sei, aber die Mittel bei der Gesellschaft bereits aufgebraucht seien.

Gary Strauß (CG) fragt, ob versucht worden ist QV-Mittel zu beantragen.

Die Antragstellenden verneinen dies.

Fabian Korner (SDS) sagt, dass, anders als in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät, die QVM in der philosophischen Fakultät hart umkämpft seien.

Julia Uhlig (Juso) weist daraufhin, dass die Kostenkalkulation schon im Antrag enthalten ist und daher allen MdSP bereits vorliegt.

Alina Weismann (LHG) fragt nach Sponsoren, die außerhalb der Uni gesucht worden sind.

Die Antragstellenden antworten, dass viele Vereine oder Unternehmen mit japanischem Bezug auf Grund dem Thema der Veranstaltung nicht bereit sind, die Veranstaltung finanziell zu unterstützen.

Fabian Schröer fragt aus welchem Kreis der Studierenden der Arbeitskreis besteht.

Die Antragstellenden antworten, dass der Arbeitskreis sowohl aus Bachelor- wie auch Master-Studierende aus den Studiengängen Modernes Japan und Transkulturalität besteht.

[20:28 Uhr: **GO-Antrag** von Fabian Korner (SDS) auf Schluss der Aussprache und sofortige Beschlussfassung. Gegenrede Ronja Immelmann (RCDS) (Sie habe noch zwei Fragen.).]

Abstimmung: Schluss der Aussprache und sofortige Beschlussfassung.

Dafür: 2

Enthaltungen: 3

Dagegen: 11

Der GO-Antrag ist abgelehnt.

Ronja Immelmann (RCDS) fragt, wie die Veranstaltung beworben werden soll und ob 200 EUR für Werbemittel nicht zu hoch sind.

Die Antragstellenden antworten, dass der Arbeitskreis eine Studentin mit Fachkenntnissen im Bereich Fotografie an der Hand hat, die Flyer und Plakate erstellen wird. Bei der Unidruckerei sei ein Angebot eingeholt worden und daraus habe sich die Kostenkalkulation ergeben.

Ronja Immelmann (RCDS) fragt, ob auch über Werbemittel (z. B. Vorlesungsbesuche), die nichts kosten, nachgedacht worden ist.

Die Antragstellenden antworten, dass die Professor*innen und Dozent*innen Bescheid wissen und zur Veranstaltung einladen werden. Es sei geplant die Veranstaltung über Facebook zu bewerben.

Ronja Immelmann (RCDS) fragt, wie viele Studierende an der Veranstaltung teilnehmen können.

Antwort: 50 Studierende

[20:32 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf Unterbrechung der Sitzung für 5 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[20:32 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[19:37 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung]

Lara Volkmer (CG) fragt, wie viele Flyer und Plakate gedruckt werden sollen.

Antwort: Leider sei der Zettel mit diesen Informationen nicht mitgebracht worden. Aber es seien wohl wenige hundert Flyer und ca. 20 Plakate.

Lara Volkmer (CG) gibt an, dass es Druckereien gibt, die 6000 Flyer auf Öko-Papier für unter 30 EUR drucken würden.

Ronja Immelmann (CG) fragt, wieso mehr als 50 Studierende bei der Veranstaltung den Rahmen sprengen würden.

Antwort: Der Regisseur verlange bei mehr als 50 Studierende ein hohes Honorar.

Gary Strauß (CG) fragt, wie viel es kosten würde, wenn 100 Studierende an der Veranstaltung teilnehmen.

Antwort: 500 Dollar

Lara Volkmer (CG) sagt, dass die Druckkosten zu hoch angesetzt sind, daher werde sie folgenden Änderungsantrag stellen.

Änderungsantrag: „Verringerung der Druckkosten“ von Lara Volkmer (CG)

Verringere den Antrag um 100 EUR.

Die Antragstellenden übernehmen den Änderungsantrag.

Abstimmung: Antrag: Kritische Geschichtsforschung

Dafür: 10

Enthaltungen: 5

Dagegen: 1

Der Antrag ist in der geänderten Fassung angenommen.

[20:40 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

TOP 7 Antrag: Materialien für die Lagerneugestaltung

[20:40 Uhr: Eintritt in den TOP.]

[Dilan Firat weist ihren Studierendenstatus beim Präsidium nach.]

Dilan Firat (Finanzreferat) stellt den Antrag vor.

Niels Baumgarten (Kulturreferat) vertritt Dennis Teutenberg.

Niels Baumgarten (Kulturreferat) ergänzt, dass das Kulturreferat ein neues, richtiges Lager erhalten hat. Jetzt werde hierfür entsprechende Infrastruktur benötigt, damit der Brandschutz beachtet wird und verhindert wird, dass Dinge herunterfallen.

Daniel Laps (CG) fragt nach, ob das Geld aus einem entsprechenden Haushaltstitel des Kulturreferat kommt.

Dies wird bejaht.

Abstimmung: Antrag: Materialien für die Lagerneugestaltung

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen.

[20:47 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

TOP 8 Wahl des AStA-Vorstandes

TOP 8.a Wahl einer/eines Vorsitzenden

[20:47 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Ronja Immelmann (RCDS) schlägt Lara Volkmer (CG) vor. Keine weiteren Vorschläge.

Lara Volkmer (CG) stellt sich vor: Sie ist 21 Jahre alt und studiert Biologie im 4. Semester. Sie ist jetzt fast ein Jahr lang MdSP und seit November im AStA-Vorstand. Als Themen für ihre Amtszeit sieht sie die Verbesserung der internen Kommunikation im AStA und das Thema Nachhaltigkeit.

Lara Volkmer (CG) beantwortet Fragen.

Julia Uhlig (Juso) fragt, was sie unter einer christdemokratischen Gesellschaft versteht.
Antwort: Dies sei eine gute Frage.

Julia Uhlig (Juso) fragt, wie es mit anderen Religionsgemeinschaften aussieht.
Antwort: Alle Religionsgemeinschaft hätten die gleichen Rechten und Pflichten.

Fabian Korner (SDS) fragt, was die konkreten grünen Anteile in der Koalition sind.
Antwort: nachhaltige Projekte, DIY-Workshops, Abläufe im AStA verbessern

Fabian Korner (SDS) sagt, dass zehn bis zwölf mal im Koalitionsvertrag das Wort Nachhaltigkeit vorkommt. Die Frage sei, was Lara darunter verstehe.

Antwort: Es gebe viele verschiedene Definitionen von Nachhaltigkeit. Eine davon: Es soll nur so viel genommen werden, wie benötigt wird. Eine konkrete Maßnahme werde zum Beispiel sein, dass die offenen Flaschen im AStA reduziert werden, indem nun ein Wasserspender in der Küche installiert wird.

Fabian Korner (SDS) fragt, wie die Klimakrise eine Rolle spielen wird.

Lara verweist auf das fehlende allgemeinpolitische Mandat.

Fabian Korner (SDS) sagt, er verstehe da drunter zum Beispiel die Unterstützung von FridaysForFuture, den Einsatz für ein nachhaltigen ÖPNV oder Solarstrom an der Uni einzuführen. Er fragt, wie der AStA-Vorstand im Themenbereich All-Gender-Toiletten vorgehen will.

Antwort: Die All-Gender-Toiletten sollen erhalten und ausgebaut werden, indem Wickeltische auf den All-Gender-Toiletten eingebaut werden.

Fabian Korner (SDS) fragt, wie Lara dazu stehe, dass die autonomen Referate alle 2 Monate dem SP berichten müssen.

Antwort: Die Berichte würden vor allem der Transparenz dienen.

Fabian Korner (SDS) fragt, ob es Wunsch der autonomen Referate war berichten zu müssen.

Antwort: Nein, war es nicht.

Alina Weismann (LHG) fragt, was die drei wichtigsten Projekte sein werden.

Antwort: Verbesserung der internen Struktur und Kommunikation, Artenvielfalt auf dem Campus, Bike-Sharing weiter ausbauen

Max Kasch (SDS) fragt, wie sie zu einem FZS-Beitritt stehe.

Antwort: Die Koalition lehne einen Beitritt zum FZS ab. Ihr sei der Bezug zur Vorstandsarbeit unklar. Nach ihrer persönlichen Meinung, vertrete der FZS nicht viele Studierendenschaften und er habe in letzter Zeit nicht viel erreicht.

Max Kasch (SDS) fragt, ob nicht das Auswählen von Persönlichkeiten für Veranstaltungen im Konsens zwischen den Koalitionspartnern, zu einer Vorauswahl führt.

Antwort: Eine Auswahl sei schon allein deshalb notwendig, weil der AStA nicht jeden einladen könne.

Max Kasch (SDS) fragt weiter, ob Lara glaubt, dass das gesamte politisch Spektrum gut abgebildet werden kann.

Lara bejaht dies.

Julia Uhlig (Juso) fragt, ob sich die autonomen Referaten gegenüber dem SP rechtfertigen müssen.

Antwort: Ja, dies sei aus Gründen der Transparenz notwendig.

Julia Uhlig (Juso) fragt, ob aus Laras Sicht die autonomen Referate nicht gut arbeiten würden.

Antwort: Ihr sei der unklar, wo bei dieser Frage der Bezug zu ihrer zukünftigen AStA-Arbeit bestehe.

Julia Uhlig (Juso) fragt, ob auch AfD-Politiker*innen zu Veranstaltungen eingeladen werden.

Antwort: Die Entscheidung über die Einladung würden im Konsens getroffen.

Julia Uhlig (Juso) fragt, ob Lara ihre Zustimmung geben würde.

Antwort: Dies komme auf die Umstände an.

Joshua Pätzold (Juso) führt aus, dass die LHG im Wahlkampf sich gegen die Pflichtmitgliedschaft in der verfassten Studierendenschaft ausgesprochen hat. Im Koalitionsvertrag stehe jetzt aber das Gegenteil und fragt, wie Lara dazu stehe.

Antwort: Der Koalitionsvertrag enthalte ein klares Bekenntnis zur Pflichtmitgliedschaft.

Joshua Pätzold (Juso) fragt, ob Lara das Verhalten der LHG für demokratisch halte.

Lara verneint dies. Die LHG sei aber nach der Wahl stark zurück gerudert und die Liste müsse sich erklären.

Dominic Jordan fragt nach der geplanten Berichtspflicht von autonomen Referaten gegenüber dem SP und ob diese gleich behandelt würden im Vergleich zu integrierte Referate, die ja nicht gegenüber dem SP berichten müssen.

Antwort: Es solle ein Arbeitsbericht erstellt werden und die integrierten Referate würden gegenüber dem Vorstand berichten.

Dominic Jordan fragt weiter, ob es die Möglichkeit von Rückfragen im SP geben soll.

Antwort: Das genau Verfahren müsse noch geklärt werden.

Dominic Jordan führt weiter aus, dass die Berichte auf SP-Sitzungen erst nach den externen Anträgen behandelt werden, was er persönlich auch für sinnvoll halte. Das führe aber dazu, dass autonome Referate ihre Zeit auf SP-Sitzungen absitzen müssten bis sie dran sind und dann weniger Zeit für den Rest ihrer Arbeit bleibe.

Antwort: Es sei möglich die Berichte in Textform einzureichen.

Dominic Jordan fragt, wie dann Rückfragen beantwortet werden können, wenn Berichte nur in Textform vorlägen.

Antwort: Die genau Ausgestaltung der Berichte müsse noch entwickelt werden.

Dominic Jordan sagt, dass er die geplante Berichtspflicht als Misstrauen gegenüber den autonomen Referate auffasst.

Lara Volkmer (CG) betont, dass alle wissen wollen würden, was in der Hochschulpolitik läuft.

Dominic Jordan fragt, wie oft Lara in der letzten Amtsperiode auf der FSVK gewesen ist.

Antwort: Ein paar Mal sei sie da gewesen – sicherlich jede Dritte. Das Problem sei gewesen, dass sie in Oberhausen wohne und daher eine lange Abreise habe. Dies würde sich aber bald bessern, dass sie plane nach Düsseldorf zu ziehen.

Lisa Brandt fragt, ob autonomen Referate nicht gegenüber ihrer Vollversammlung Bericht erstatten. Ihr Vorschlag sei: Kommt zur Vollversammlung und sprecht die autonomen Referate einfach zwischendurch an.

Beifall in weiten Teilen des Publikums, sowie bei den Fraktionen der Juso und des SDS.

Lisa-Marie Weber fragt, wieso es ein Bericht im SP brauche, wenn doch zur FSVK sowohl die Mitglieder des SP als auch das Präsidium eingeladen seien.

Antwort: Sie könne nicht für das Präsidium oder das SP sprechen.

Dominic Jordan fragt, ob das FSVK-Protokoll als Bericht ausreiche.

Antwort: Aus ihrer persönlichen Sicht reiche das aus.

Joshua Pätzold (Juso) fragt, ob Lara es für die richtige Art halte so mit den autonomen Referaten zu kommunizieren.

Antwort: Sie verstehe das Problem. Es sei unklug gewesen, die Berichtspflicht in den Koalitionsvertrag aufzunehmen. Sie könne aber nicht für die Koalition sprechen.

Jennifer Voß fragt, wie Lara die interne Kommunikation im AStA verbessern will.

Antwort: Slack solle eingeführt werden und es solle regelmäßig AStA-Referatstreffen zur Vernetzung geben.

Philipp Jakobi fragt, was gut an der Fairtrade-Uni sei oder ob es nicht vielmehr ein Symbol für die Uni wäre. Das Problem sei, dass die Einhaltung der Standards bei einigen Produkten nicht ausreichend überwacht werden.

Antwort: Sie habe sich noch nicht im Detail mit Fairtrade beschäftigt.

[21:39 Uhr: **GO-Antrag** von Rebecca Hermans (RCDS) auf Unterbrechung der Sitzung für 5 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[21:39 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[21:44 Uhr: **GO-Antrag** von Fabian Korner (SDS) auf Unterbrechung der Sitzung für 2 Minuten.]

[21:46 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

Julia Uhlig (Juso) fragt, was für DIY-Workshops geplant sind.

Antwort: Grundsätzlich sei man für Wünsche von Studierende offen. Konkret seien zum Beispiel DIY-Workshops zu den Themen Haushalt, Shampos und zur Wiederverwendung von alten Kleidungsstücken angedacht.

Julia Uhlig (Juso) fragt weiter, ob die notwendige Infrastruktur (z. B. Nähmaschinen) im AStA vorhanden ist.

Antwort: Nähmaschinen seien nicht notwendig, denn es könne auch gut mit der Hand genäht werden.

Julia Uhlig (Juso) sagt, sie freue sich auf die Workshops.

Max Kasch (SDS) fragt nach dem Selbstverständnis des neuen AStA-Vorstandes.

Antwort: Das Selbstverständnis sei ein Vorstand für Alle im besten Sinne.

Keine weiteren Fragen.

Wahl: Vorsitz des AStA (1. Wahlgang)

Abgegebene Stimmen: 16

Ja: 10

Enthaltungen: 0

Nein: 6

Lara Volkmer (CG) ist als AStA-Vorsitzende gewählt.

Sie nimmt die Wahl an.

[21:55 Uhr: **GO-Antrag** von Gary Strauß (CG) auf Änderung der Tagesordnung: Aufnahme eines TOP „Vorstellung der Kandidierenden für das Finanzreferat“ als nächsten TOP. Keine Gegenrede. Die Tagesordnung wird geändert.]

Geänderte Tagesordnung

TOP 0: Regularia

TOP 1: Wahl des Präsidiums

a. Wahl der Präsidentin/des Präsidenten

b. Wahl der stellv. Präsidentin/des stellv. Präsidenten

c. Wahl der Ersatzprotokollführung

TOP 2: Beschluss einer Geschäftsordnung des Studierendenparlaments für die Wahlperiode 2019/20
TOP 3: Vorstellung Teamassistenten
TOP 4: Antrag „Fahrtkosten“
TOP 5: Antrag „Vollversammlung der Studierendenschaft“
TOP 6: Antrag „Kritische Geschichtsforschung“
TOP 7: Antrag „Materialien für Lagerneugestaltung“
TOP 8: Wahl des AStA-Vorstandes
a. Wahl einer/eines Vorsitzenden
TOP 9: Vorstellung der Kandidierenden für das Finanzreferat TOP 10: Wahl des AStA-Vorstandes
b. Wahl einer/eines stellv. Vorsitzenden
c. Wahl einer/eines zweiten stellv. Vorsitzenden
d. Wahl einer/eines dritten stellv. Vorsitzenden
TOP 11: Wahl der Finanzreferentin/des Finanzreferenten
TOP 12: Nominierung und Wahl des Rechtsausschusses
TOP 13: Antrag „Einsetzung eines neuen AK Satzung“
TOP 14: Benennung von Ausschussmitgliedern und Fraktionsvorsitzenden
a. Wahlausschuss
b. Haushaltsausschuss
c. Finanzprüfungsausschuss
d. Fraktionsvorsitzende
TOP 15: Bestätigung von Referent*innen, SP-Präsidium, AStA-Vorstand und Finanzreferat
TOP 16: Berichte
a. des AStA-Vorstandes
b. des SP-Präsidiums
c. aus sonstigen Gremien, Ausschüssen und Referaten
TOP 17: Verschiedenes (öffentlich)
TOP 18: Antrag „Teamassistenten“ (nicht-öffentlich)
TOP 19: Verschiedenes (nicht-öffentlich)

[21:55 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

TOP 9 Vorstellung der Kandidierenden für das Finanzreferat

[21:55 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Dilan Firat stellt sich vor: Sie studiert BWL und ist seit dem letzten August im Finanzreferat tätig.

Es gibt keine Fragen an Dilan Firat.

[21:57 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

TOP 10 Wahl des AStA-Vorstandes

TOP 10.b Wahl einer/eines stellv. Vorsitzenden

[20:57 Uhr: Eintritt in den TOP.]

[21:58 Uhr: **GO-Antrag** von Rebecca Hermans (RCDS) auf Unterbrechung der Sitzung für 2 Minuten]

[21:58 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[22:00 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

Gary Strauß (CG) schlägt Dirk Brüggemann vor.

Lukas Moll (Juso) schlägt Julia Uhlig (Juso) vor. Beifall in Teilen des Publikums.

Dirk Brüggemann stellt sich vor: Er studiert Physik und Informatik. Er war 3 Jahre im SP aktiv und sitzt zur Zeit im Senat. Er war bereits Mitglied im Vorstand. Ansonsten verweist er auf den verschickten Steckbrief.

Dirk Brüggemann beantwortet Fragen.

Julia Uhlig stellt fest, dass er in der Vergangenheit eine sozialdemokratische Gesellschaft favorisiert habe und jetzt ein Wechsel zur christdemokratischen vollzogen habe. Die Frage sei, was er unter einer christdemokratischen Gesellschaft verstehe.

Antwort: Eine christdemokratische Gesellschaft gehe von einem christlichen Menschenbild gemäß den Prinzipien Personalität, Subsidiarität und Gemeinwohl aus.

Julia fragt weiter, ob nach Dirks Ansicht das christliche Menschenbild das Beste sei.

Antwort: Dies könne er nicht beantworten, da er nicht alle Menschenbilder kenne.

Joshua Pätzold (Juso) fragt, warum er bei der Juso HSG ausgetreten sei. Seine letzte Vorstandszeit sei eine Belastung für die Studierendenschaft gewesen. Weiter fragt er, warum man Dirk unter diesen Umständen wählen solle.

Antwort: Die Aussage, dass er eine Belastung für die Studierendenschaft gewesen sei, sei nicht zutreffend. Seine Arbeit sei keine Belastung für die Studierendenschaft gewesen.

Fabian Korner (SDS) fragt, was für ein Projekt Dirk im AStA voranbringen möchte.

Antwort: Er habe kein heraus stechendes Projekt. Er möchte sich insbesondere in den Bereichen interne und externe Kommunikation einbringen.

Fabian Korner (SDS) fragt, wie Dirk die studentische Mitbestimmung konkret verbessern möchte.

Antwort: Wichtig sei ein gut Bild nach außen und die Kommunikation müsse ausgeweitet werden.

Fabian Korner (SDS) fragt, ob er auch für Studentinnen da sei, weil die Vertreterin des RCDS bei der Campusdebatte immer nur von Studenten gesprochen habe.

Dirk bejaht die Frage und verweist darauf, dass im Koalitionsvertrag eine geschlechtergerechte Sprache vereinbart sei.

Fabian Korner (SDS) fragt, wie er zu dem Passus bezüglich der Berichtspflicht der autonomen Referate stehe.

Antwort: Dies sein keine Frage mit Bezug zu seiner zukünftigen AStA-Arbeit.

Fabian Korner (SDS) fragt, wie er das Verhältnis zwischen SP, AStA und den Fachschaften bewerte.

Antwort: Dies komme auf die Fachschaft an.

Dominic Jordan fragt, wo in letzter Zeit die Kommunikation zwischen SP, Vorstand und Referaten schlecht lief.

Antwort: Das letzte Parlament habe von den Planungen zum Campus-CSD nichts mitbekommen. Er selber habe erst zwei Tage vorher davon erfahren.

Dominic Jordan fragt, wo die Kommunikation gut läuft.

Antwort: Beim Sommerkult laufe die Kommunikation gut.

Dominic Jordan fragt nach drei Büchern die Dirk geprägt haben.

Antwort: Er könne nicht genau drei Bücher benennen.

Dominic Jordan fragt nach, was sein letztes Buch gewesen ist.

Antwort: Aktuell lese er „Ein wenig Lesen“.

Heiterkeit in Teilen Sitzungssaales.

Keine weitere Fragen mehr an Dirk Brüggemann.

Julia Uhlig (Juso) stellt sich vor: Sie ist 23 Jahre alt und im dritten 3. Mastersemester Geschichte. Sie war bereits im AStA-Vorstand und ist zur Zeit noch Sprecherin der Juso-HSG. Sie nennt drei Lieblingsbücher darunter das „Kommunistische Manifest“ und „Michel aus Lönneberga“. Sie bezeichnet sich als Zielstrebig und politisch Links.

Ronja Immelmann (RCDS) fragt, ob die Kandidatur nur eine Spaß-Kandidatur sei, da sie in den Sondierungsgesprächen nicht von den Jusos vorgeschlagen worden sei.

Antwort: Sie sei der Joker und die Kandidatur sei Ernst.

Fabian Korner (SDS) fragt welche Themen sie in einem rot-grüne AStA umsetzen würde.

Antwort: Endlich könne die bestehende linke Mehrheit im SP genutzt werden. Wichtige Themen seien u. a.: hochschulpolitische Bildung, Frauenförderung, gesellschaftskritische Themen diskutieren, Wahrnehmung des allgemeinpolitischen Mandats, keine Berichtspflicht für die autonomen Referate.

Beifall in Teilen des Sitzungssaales.

Ronja Immelmann (RCDS) fragt, ob sie, nach dem ihrer letzten Amtszeit im AStA-Vorstand durch ein konstruktives Misstrauensvotum beendet worden sei, jetzt befähigt wäre das Amt auszuüben.

Antwort: Die Beendigung durch das konstruktive Misstrauensvotum mache keine Aussagen über ihr Befähigung. Sie würde bereit sein, dass Amt auszuführen.

Christian Bruns (LHG) fragt, ob die Wahrnehmung eines allgemeinpolitischen Mandat vereinbar ist mit der Rechtsstellung der Studierendenschaft.

Antwort: Es müsse geschaut werden, wo die Grenzen liegen und sie würde sich juristisch kundig machen.

Es wird gefragt, wie Julia zu FridaysForFuture steht.

Antwort: Auf Bundesebene hätten die Juso-HSG beschlossen sich solidarisch mit FridaysForFuture zu zeigen und zu unterstützen. Sie halte diese Position für richtig.

[22:30 Uhr: Gary Strauß (CG) stellt den Antrag die Sitzung bis 23:15 Uhr zu verlängern.]

Abstimmung: Verlängerung der Sitzung bis 23:15 Uhr

Dafür: 15

Enthaltungen: 1

Dagegen: 0

Die Sitzung wird verlängert.

Es wird gefragt, wie Julia zu Karl Marx steht.

Antwort: Marx sei ein wichtiger Impulsgeber, der unglaublich viel angestoßen habe. Sie sei aber keine Marxistin.

Es wird gefragt, wie ihre Vorstellungen zu hochschulpolitischen Bildung sind.

Antwort: Die Präsenz auf dem Campus müsse verstärkt werden und gleichmäßig so hoch sein wie bei der Ersti-Woche. Die Präsenz auf dem Campus könne zum Beispiel durch Informationsveranstaltungen gesteigert werden.

Fabian Schröer fragt, ob Julia genug Zeit für die Arbeit im Vorstand hat. Sie sei in ihrer letzten Amtszeit im Vorstand öfter im Seminarraum gesehen worden als im AStA.

Antwort: Sie habe alle Pflichtveranstaltungen in ihrem Studium absolviert und habe nur noch eine Veranstaltung pro Woche.

Keine weiteren Fragen.

[22:36 Uhr: Joshua Pätzold (Juso) gibt eine Erklärung zur Aussprache ab. Die Erklärung ist nicht beim Präsidium eingegangen.]

[Dirk Brüggemann weist seinen Studierendenstatus beim Präsidium nach.]

Wahl: stellvertretenen Vorsitz des AStA (1. Wahlgang)

Abgegebene Stimmen: 16

Dirk Brüggemann: 9

Julia Uhlig: 6

Enthaltungen: 0

Nein: 0

Ungültig: 1

Dirk Brüggemann ist als stellvertretener AStA-Vorsitzender gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

[22:40 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

TOP 10.c Wahl einer/eines zweiten stellv. Vorsitzenden

[22:40 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Es werden Alexandra Bitschinski (RCDS) und Maide Isikoglu vorgeschlagen.

Alexandra Bitschinski (RCDS) stellt sich vor: Sie studiert Sozialwissenschaften im 6. Semester und war letztes Jahr stellvertretendes MdSP. In dieser Wahlperiode ist sie ordentliches MdSP.

Alexandra Bitschinski (RCDS) beantwortet Fragen.

Fabian Korner (SDS) fragt nach ihren Projekten im AStA-Vorstand.

Antwort: Sie identifiziere sich mit vielen Projekten im Koalitionsvertrag z. B. Verbesserung der Kommunikation nach außen, Kulturprojekte, StudentsWeek, Sommerkult weiterhin gut umsetzen. Fabian Korner (SDS) fragt nach, was sie nach außen kommunizieren möchte.

Antwort: z. B. die Arbeit des SP, des AStA-Vorstandes und der Referate

Fabian Korner (SDS) fragt, ob sie den AStA eher als Service-Einrichtung oder als politische Institution sieht.

Antwort: Der AStA sei vor allem da, um gut für die Studierenden zu arbeiten.

Fabian Korner (SDS) fragt, was ihre politischen Werte sind bzw. wofür sie steht.

Antwort: Sie sei Mitglied im RCDS, der Jungen Union und der CDU. Sie stehe für christdemokratische und konservative Werte.

Fabian Korner (SDS) fragt, was sie unter christdemokratische Werte verstehe.

Antwort: Diese Frage habe Dirk Brüggemann schon beantwortet. Die Christdemokratie sei aus der christlichen Lehre entstanden und basiere auf Menschlichkeit und Nächstenliebe.

Alina Weismann (LHG) sagt, dass in der CDU verschiedene Lager gibt und die Frage wäre, wo Alexandra sich einordnet.

Antwort: Die Antwort habe keine Relevanz für die Qualifikation als AStA-Vorstand.

Julia Uhlig (Juso) fragt, ob aus Alexandras Sicht bei den autonomen Referaten die Kontrolle durch die Vollversammlungen nicht ausreichend ist.

Antwort: Das Problem sei, dass auf den Vollversammlungen oft nur die Zielgruppe anwesend sei.

Dominic Jordan fragt, ob sie schon hochschulpolitische Inhalte nach außen kommuniziert habe und anderen Leute die Hochschulpolitik näher gebracht hat.

Antwort: Sie habe noch keine großen Projekte umgesetzt, aber im Wahlkampf Menschen zum Wählen gebracht.

Dominic Jordan fragt, ob aus ihrer Sicht die Berichtspflicht der autonomen Referate gegenüber ihrer Vollversammlung oder dem SP besteht.

Antwort: Die Berichtspflicht bestehe eher gegenüber der Vollversammlung, aber das Problem sei, dass die MdSP nichts davon mitbekommen würden.

Dominic Jordan möchte von Alexandra wissen, welche autonomen Referate es gibt. Alexandra Bitschinski (RCDS) zählt alle auf mit Ausnahme des Referates für Barrierefreiheit.

Sie wird gefragt, wie sie zu Aussagen des Papstes, die aus Sicht der Fragestellerin sehr kritisch zu sehen sind, steht.

Antwort: Sie könne sich nicht mit allen Aussagen des Papstes identifizieren.

Sie wird gefragt, wie sie mit der Studierendenschaft kommunizieren möchte.

Antwort: Facebook, Instagramm, Youtube

Julia Uhlig (Juso) fragt nach ihrer Konfession.

Antwort: Sie sei katholisch.

Philipp Jakobi fragt, wie viel Zeit sie für die Vorstandsarbeit hat.

Antwort: Ihre Bachelorarbeit steht noch aus, aber ansonsten habe sie aber fast keine weiteren Veranstaltungen im Studium.

Keine weiteren Fragen an Alexandra Bitschinski (RCDS).

[23:03 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf Unterbrechung der Sitzung für 5 Minuten]

[23:03 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[23:08 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

[23:09 Uhr: Ronja Immelmann (RCDS) stellt den Antrag die Sitzung bis 24:00 Uhr zu verlängern.]

Abstimmung: Verlängerung der Sitzung bis 24:00 Uhr

Dafür: 12

Enthaltungen: 3

Dagegen: 2

Die Sitzung wird verlängert.

Maide Isikoglu stellt sich vor: Sie ist im 10. Semester Physik und ist in der Physik im Fachschaftsrat. Sie ist listenlos. Aufgaben, die ihr übertragen werden, nehme sie ernst. Ihre Inhalte sind: Diversität, Fachschaften (Verbesserung des Rufes von SP und AStA in Fachschaftskreisen, Einsetzen für eine Vergütung von Fachschaftsrate z. B. durch längere Regelstudienzeit oder in Form von Creditpoints), Nachhaltigkeit/Klimaschutz, Solidarität mit FridaysForFuture.

Ronja Immelmann (RCDS) fragt, ob sie mit den bereits gewählten Mitglieder im Vorstand gut zusammenarbeiten könnte, da ja bereits ein RCDS-Mitglied in den Vorstand gewählt worden sei.

Antwort: Sie sehe das als nicht zu tragisch, da sie sich gut vorstellen könne mit Dirk Brüggemann zusammenzuarbeiten.

Wahl: 2. stellvertretenden Vorsitz des AStA (1. Wahlgang)

Abgegebene Stimmen: 16

Alexandra Bitschinski: 10

Maide Isikoglu: 6

Enthaltungen: 0

Nein: 0

Alexandra Bitschinski (RCDS) ist als 2. stellvertretene AStA-Vorsitzende gewählt.

Sie nimmt die Wahl an.

[23:19 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

TOP 10.d Wahl einer/eines dritten stellv. Vorsitzenden

[23:19 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Ronja Immelmann (RCDS) schlägt Nils Warnack (LHG) vor.

Nils Warnack (LHG) stellt sich vor: Er ist 21 Jahr alt und studiere Biologie im 6. Semester. Seit zwei Jahren aktiv in der Politik (Junge Liberale, FDP) - seit letzten Jahr auch in der Hochschulpolitik. Er hat versucht zusammen mit Christian Bruns (LHG) einen harten Kern innerhalb der LHG aufzubauen. Er vertritt einen kompromissbereiten Kurs, daher ist die LHG jetzt in die Jamaika-Koalition eingetreten.

Nils Warnack (LHG) beantwortet Fragen.

Fabian Korner (SDS) fragt, was die geplanten Projekte von Nils sind.

Antwort: Parkleitsystem, Kommunikation (Youtube), zusammen mit Dirk Brüggemann die Digitalisierung des AStA weiter voranbringen.

Fabian Korner (SDS) fragt, wie aus Nils Sicht die autonomen Referate ihrer Berichtspflicht nachkommen sollen.

Antwort: Es solle sich um ein kurzes Briefing handeln, welches die Frage beantwortet: Was habt ihr so gemacht? Die Autonomie solle nicht beschnitten werden.

Fabian Korner (SDS) fragt, was Nils politischen Werte sind.

Antwort: Er schätzt sich selbst als sozialliberal, fast Grün ein.

Philipp Jakobi fragt nach der Nachhaltigkeit von Individualverkehr mit Bezug auf Nils Aussage, dass ein Parkleitsystem eingeführt werden soll.

Antwort: Es sei nicht nachhaltig eine halbe Stunde einen Parkplatz zu suchen.

Philipp Jakobi fragt weiter, ob sich bei einem Parkleitsystem nicht die gleichen Probleme wie beim Ausbau von Autobahnen ergeben, dass nämlich der Ausbau auch zu einer Zunahme des Verkehrs führt.

Antwort: Dies sehe er nicht so, da es Ziel der Koalition sei auch ÖPNV und den Fahrradverkehr auszubauen.

Dominic Jordan fragt, ob aus seiner Sicht nicht eine zeitliche Einschränkung der autonomen Referate wäre, wenn sie regelmäßig dem SP berichten müssen. Außerdem fragt er, ob der Bericht aus seiner Sicht mündlich oder schriftlich zu abzugeben ist.

Antwort: Ja, es sei eine zeitliche Einschränkung, aber es sollte so angenehm wie möglich für die Referate gestaltet werden. Auch ein Bericht in Textform sei möglich.

Dominic Jordan fragt weiter nach, ob Nils schon Vollversammlungen oder Veranstaltungen der autonomen Referate besucht hat.

Antwort: Nein, noch nicht, aber jetzt habe er mehr Zeit und werde das in Zukunft tun.

Niels Baumgarten fragt, was die Unterschiede von autonomen Referaten zu integrierten Referaten sind.

Antwort: Autonome Referate seien nur dem SP gegenüber berichtspflichtig und nicht dem AStA-Vorstand gegenüber. Sie hätten einen eigenen Geldtopf, den sie selbst verwalten. Sie repräsentieren Minderheiten.

Niels Baumgarten fragt, ob er geschlechtergerechte Sprache verwenden werde.

Antwort: Ja, dies stehe so im Koalitionsvertrag und er werde es versuchen.

[23:45 Uhr: **GO-Antrag** von Gary Strauß (CG) auf Schluss der Aussprache und sofortige Beschlussfassung. Formale Gegenrede Julia Uhlig (Juso).]

Abstimmung: Schluss der Aussprache und sofortige Beschlussfassung.

Dafür: 9

Enthaltungen: 1

Dagegen: 6

Der GO-Antrag ist abgelehnt, da nicht die notwendige 2/3-Mehrheit erreicht ist.

Julia Uhlig fragt, wo stehen würde, dass autonome Referate verpflichtet werden können dem SP zu berichten. Dirk Brüggemann zitiert § 25 Abs. 3 der Satzung: „Die Mitglieder des AStA sind dem SP jederzeit auf Verlangen rechenschafts- und auskunftspflichtig.“

Christian Bruns (LHG) merkt an, dass das Satzungsrecht bezüglich der Auskunftspflicht von Mitgliedern des AStA nicht relevant für die Qualifikation als Mitglied des AStA-Vorstandes sei.

Keine weiteren Fragen.

Wahl: 3. stellvertretenden Vorsitz des AStA (1. Wahlgang)

Abgegebene Stimmen: 16

Ja: 10

Enthaltungen: 0

Nein: 5

Ungültig: 1

Nils Warnack (LHG) ist als 3. stellvertretener AStA-Vorsitzender gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

[22:51 Uhr: Gary Strauß (CG) stellt den Antrag die Sitzung bis 24:15 Uhr zu verlängern.]

[Gary Strauß (CG) zieht seinen Antrag auf Sitzungsverlängerung zurück.]

[Julia Gajda verlässt den Sitzungssaal. Mahyar Ghavami (Juso) ist ab den nächsten TOP stimmberechtigt.]

[23:52 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

TOP 11 Wahl der Finanzreferentin/des Finanzreferenten

[23:52 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Dilan Firat wird vorgeschlagen.

Alina Weismann (LHG) fragt, was der Schwerpunkt von Dilan in ihrem BWL-Studium ist.

Dilan ist nicht mehr anwesend und es gibt niemand eine Antwort auf diese Frage.

Wahl: Wahl der Finanzreferentin/des Finanzreferenten (1. Wahlgang)

Abgegebene Stimmen: 16

Ja: 16

Enthaltungen: 0

Nein: 0

Dilan Firat ist als Finanzreferentin gewählt.

[23:56 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf Unterbrechung der Sitzung für 5 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[23:56 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[24:01 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

[24:01 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

[24:02 Uhr: Das Präsidium vertagt die Sitzung auf Montag, den 17. Juni 2019 um 18:15 s.t. in den SP-Saal, da kein weiterer Tagesordnungspunkt (außer Verschiedenes) mehr aufgerufen werden darf.]

2. Teil am 17. Juni

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Fraktion „Campusgrün“ (CG) [4/5]:

Daniel Laps, Melissa Schulz, Gary Strauß, Lara Volkmer

Fraktion „die Linke.sds“ (SDS) [2/2]:

Fabian Korner, Megan Zipse

Fraktion „Juso Hochschulgruppe“ (Juso) [4/4]:

Julia Gajda, Mahyar Ghavami, Lukas Moll, Joshua Pätzold

Fraktion „LHG - die Liberalen“ (LHG) [2/2]:

Eira Dengel, Nils Warnack

Fraktion „RCDS - die studentische Mitte“ (RCDS) [4/4]:

Alexandra Bitschinski, Sebastian Happel, Rebecca Hermans, Ronja Immelmann

Abwesend:

Entschuldigt: Julia Göhler (CG)

Beginn der Sitzung

[18:15 Uhr: Christian Bruns eröffnet als SP-Präsident die Sitzung.]

[Protokollführung übernimmt Daniel Laps als stellvertretener SP-Präsident.]

[Es sind 16 Parlamentsmitglieder anwesend.]

TOP 0 Regularia

[18:15 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Es liegt bereits eine genehmigte Tagesordnung vor. Es gibt keine Änderungsanträge.

[18:16 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

TOP 12 Nominierung und Wahl des Rechtsausschusses

[18:16 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Das Präsidium weist darauf hin, dass die neue Amtszeit des Rechtsausschusses erst am 1. September beginnt.

Ronja Immelmann (RCDS) norminiert für ihre Fraktion Jan Di Benedetto.

Lara Volkmer (CG) norminiert für ihre Fraktion Marlon Konstantin.

Lukas Moll (Juso) norminiert für seine Fraktion Julian Joußen.

[18:18 Uhr: **GO-Antrag** von Daniel Laps (CG) auf Unterbrechung der Sitzung für 2 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[18:18 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[18:20 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

Lara Volkmer (CG) norminiert für ihre Fraktion Andreas Schmitz.

Marlon Konstantin stellt Jan Di Benedetto, der nicht selbst anwesend ist, vor: Er habe im aktuellen Rechtsausschuss ordentlich mitgearbeitet und sei stets bemüht gewesen den erfahreneren Mitglieder gerecht zu werden. Er habe gute Arbeit geleistet und er sei im Grundsatz geeignet.

Wahl: Wahl des Rechtsausschuss (1. Wahlgang)

Abgegebene Stimmen: 16

Jan Di Benedetto: 13

Enthaltungen: 0

Nein: 2

Ungültig: 1

Jan Di Benedetto ist als Mitglied des Rechtsausschusses gewählt.

Marlon Konstantin stellt sich vor: Er studiert Jura im 4. Semester, 20 Jahre alt und ist Vorsitzender des aktuellen Rechtsausschusses. Er würde liebend gern noch einmal gewählt werden.

Marlon Konstantin beantwortet Fragen.

Christian Bruns (LHG) fragt, ob er genug Zeit für das Amt hat.

Antwort: Dies wird bejaht.

Joshua Pätzold (Juso) fragt, ob er wieder Vorsitzender werden wollen würde.

Antwort: Er werde es anbieten.

Fabian Korner (SDS) fragt nach der Meinung von Marlon Konstantin zu den Reformideen, die im AK Satzung diskutiert werden.

Antwort: Aus seiner Sicht sollte der Rechtsausschuss so bleiben wie er ist. Es sollten weiterhin nur Jura-Studierende Mitglieder im Rechtsausschuss werden. Etwas anderes ergebe sich, wenn der Rechtsausschuss zu einem reinem Schlichtungsgremium umgebaut wird, dann könnten auch andere Menschen Mitglied werden.

Daniel Laps (CG) fragt, wieso er sich dafür ausspricht, dass nur Jura-Studierende Mitglied des Rechtsausschuss werden sollen, obwohl doch auch an Gerichten Laienrichter*innen tätig seien.

Antwort: Es sei widersprüchlich, wenn der Rechtsausschuss Recht auslegen soll und gleichzeitig auch Laien Mitglied werden können. Rechtsauslegung erfordere unabdingbar juristische Kenntnisse. Laien würden nur das nachlabern, was die Jurist*inne ihnen sagen.

Fabian Korner (SDS) möchte die Meinung von Marlon dazu, dass die Rechtsaufsicht darauf verwiesen hat, dass das SP das höchste beschlussfassende Organ laut Hochschulgesetz sei und daher in seiner derzeitigen Form nicht weiter fortbestehen könne.

Antwort: Er bleibe bei seiner Meinung, dass der Rechtsausschuss in seiner bisherigen

Form bestehen bleiben solle. Um sicherzustellen, dass das SP höchstes beschlussfassendes Organ bleibt, könne der Rechtsausschuss nur noch Empfehlungen abgeben, die dann vom SP bestätigt werden müssten, damit sie gültig werden.

Christian Bruns (LHG) sagt, dass aus seiner Sicht die gerade angesprochene Problematik gelöst werden könne, indem das Ermessen der AStA-Vorsitzende bei Beanstandungen auf Null reduziert werde und durch die Entscheidung des Rechtsausschuss quasi ersetzt wird. Er fragt, ob Marlon glaube das Laienrichter an den Gerichten auch nur nachplappern, was die Jurist*innen ihnen sagen.

Marlon Konstantin verneint das.

Keine weiteren Fragen.

Wahl: Wahl des Rechtsausschuss (2. Wahlgang)

Abgegebene Stimmen: 16

Marlon Konstantin: 15

Enthaltungen: 0

Nein: 1

Marlon Konstantin ist als Mitglied des Rechtsausschusses gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

Julian Joußen stellt sich vor: Er studiert im 6. Semester Jura und ein Schwerpunkt ist „Rechte der Politik“.

Julian Joußen beantwortet Fragen.

Christian Bruns (LHG) fragt nach dem Verhältnis von Julian zur Juso-Hochschulgruppe.
Antwort: Er sei Mitglied der Hochschulgruppe.

Keine weiteren Fragen.

Wahl: Wahl des Rechtsausschuss (3. Wahlgang)

Abgegebene Stimmen: 16

Julian Joußen: 9

Enthaltungen: 5

Nein: 2

Julian Joußen ist als Mitglied des Rechtsausschusses gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Andreas Schmitz stellt sich vor: Er studiert Jura im 4. Semester. Er hat Lust auf die Aufgabe.

Andreas Schmitz beantwortet Fragen.

Daniel Laps (CG) fragt, ob Andreas Mitglied einer politischen Vereinigung ist.
Dies verneint er.

Christian Bruns (LHG) fragt, nach Andreas Meinung zum allgemeinpolitischen Mandat von Zwangskörperschaften und der Brückenschlagtheorie.

Antwort: Die genaue Rechtslage sei ihm noch unklar, aber er würde die Studierendenschaft mit der Rechtsanwaltskammer vergleichen, die ja auch nicht allgemeinpolitisch tätig sein dürfe.

Nils Warnack (LHG) fragt, wie er dazu stehe, wenn die Studierendenschaft sich zu Fridays-ForFuture äußert.

Antwort: Die Studierendenschaft dürfe sich nicht dazu äußern.

Gary Strauß (CG) zitiert § 53 Absatz 2 Nummer 3, wonach Studierenschaften die Aufgaben haben „an der Erfüllung der Aufgaben der Hochschulen (§ 3), insbesondere durch Stellungnahmen zu hochschul- oder wissenschaftspolitischen Fragen, mitzuwirken.“ Ihm sei unklar, wieso FridaysForFuture nicht unter diesem Bereich falle, da es bei FridaysForFuture um wissenschaftspolitische Fragen gehe.

Wahl: Wahl des Rechtsausschuss (3. Wahlgang)

Abgegebene Stimmen: 16

Andreas Schmitz: 13

Enthaltungen: 2

Nein: 1

Andreas Schmitz ist als Mitglied des Rechtsausschusses gewählt. Er nimmt die Wahl an.

[18:51 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

TOP 13 Antrag: Einsetzung eines neuen AK Satzung

[18:51 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Daniel Laps (CG) stellt den Antrag vor.

Joshua Pätzold (Juso) hält es für falsch, dass Stimmenanzahl der Mitglieder im AK der Sitze im SP entspricht. Er halte so eine Regelung nicht für demokratisch, da so nicht alle Gruppe im AK gleichberechtigt repräsentiert sei. Entscheidungen im Konsens halte er für besser.

Daniel Laps (CG) erwidert, dass er Joshuas Einwand nicht verstehen könne. Es sei undemokratisch, wenn sich das Stimmengewicht der Fraktionen im SP nicht auch im AK widerspiegeln würde. Es sei wenig sinnvoll z. B. eine Tagesordnung im Konsensprinzip zu beschließen. Es sei klar, dass für Satzungsänderung im SP eine 2/3.Mehrheit notwendig sei und natürlich Entscheidungen im AK zu konkreten Satzungsänderungen nicht mit einfacher Mehrheit entschieden werden können.

Änderungsantrag: „eine Stimme pro Mitglied“ von Joshua Pätzold (CG)

Ändere den vierten Satz zu:

Bei Abstimmungen hat jedes Mitglied eine Stimme.

Christian Bruns (LHG) sagt, dass im AK keine Kampf Abstimmungen geplant seien.

Maide Isikoglu sagt, dass sie als Vorsitzende des letzten AK Satzung betonen möchte, dass das Stimmverhältnis nicht so entscheiden sei, sondern das viel wichtiger sei, dass alle zu den Sitzungen kommen.

Das Präsidium gibt bekannt, dass es nicht bestimmen kann, welcher Antrag der weitergehende Antrag ist. Aus diesem Grund muss zuerst über die Reihenfolge der Beschlussfassung abgestimmt werden.

Christian Bruns (LHG) schlägt vor erst über den Antrag der Koalition abzustimmen.

Abstimmung: „Einsetzung eines neuen AK Satzung“ vor dem Antrag „eine Stimme pro Mitglied“ behandeln

Dafür: 11
Enthaltungen: 0
Dagegen: 5
Der Antrag der Koalition wird zuerst abgestimmt.

Abstimmung: Einsetzung eines neuen AK Satzung

Dafür: 12
Enthaltungen: 4
Dagegen: 0
Der Antrag ist angenommen. Der Änderungsantrag entfällt.

[18:59 Uhr: **GO-Antrag** von Daniel Laps (CG) auf Änderung der Tagesordnung: Aufnahme eines TOP 14.e „AK Satzung“. Keine Gegenrede. Die Tagesordnung wird geändert.]

Geänderte Tagesordnung

TOP 0: Regularia
TOP 1: Wahl des Präsidiums
a. Wahl der Präsidentin/des Präsidenten
b. Wahl der stellv. Präsidentin/des stellv. Präsidenten
c. Wahl der Ersatzprotokollführung
TOP 2: Beschluss einer Geschäftsordnung des Studierendenparlaments für die Wahlperiode 2019/20
TOP 3: Vorstellung Teamassistenten
TOP 4: Antrag „Fahrkosten“
TOP 5: Antrag „Vollversammlung der Studierendenschaft“
TOP 6: Antrag „Kritische Geschichtsforschung“
TOP 7: Antrag „Materialien für Lagerneugestaltung“
TOP 8: Wahl des AStA-Vorstandes
a. Wahl einer/eines Vorsitzenden
TOP 9: Vorstellung der Kandidierenden für das Finanzreferat
TOP 10: Wahl des AStA-Vorstandes
b. Wahl einer/eines stellv. Vorsitzenden
c. Wahl einer/eines zweiten stellv. Vorsitzenden
d. Wahl einer/eines dritten stellv. Vorsitzenden
TOP 11: Wahl der Finanzreferentin/des Finanzreferenten
TOP 12: Nominierung und Wahl des Rechtsausschusses
TOP 13: Antrag „Einsetzung eines neuen AK Satzung“
TOP 14: Benennung von Ausschussmitgliedern und Fraktionsvorsitzenden
a. Wahlausschuss
b. Haushaltsausschuss
c. Finanzprüfungsausschuss
d. Fraktionsvorsitzende
e. AK Satzung
TOP 15: Bestätigung von Referent*innen, SP-Präsidium, AStA-Vorstand und Finanzreferat
TOP 16: Berichte
a. des AStA-Vorstandes
b. des SP-Präsidiums
c. aus sonstigen Gremien, Ausschüssen und Referaten
TOP 17: Verschiedenes (öffentlich)

TOP 18: Antrag „Teamassistenz“ (nicht-öffentlich)

TOP 19: Verschiedenes (nicht-öffentlich)

[19:00 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

TOP 14 Benennung von Ausschussmitgliedern und Fraktionsvorsitzenden

TOP 14.a Wahlausschuss

[19:00 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Malte Wunderlich wird für die Fraktion „RCDS – die studentische Mitte“ benannt. Keine weiteren Benennungen.

[19:01 Uhr: Eintritt in den TOP.]

TOP 14.b Haushaltsausschuss

[19:01 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Es werden von den Fraktionen folgende Ausschussmitglieder benannt:

- Campusgrün: Daniel Laps und Gary Strauß
- die Linke.sds: keine Benennungen
- Juso Hochschulgruppe: Joshua Pätzold
- LHG – die Liberalen: keine Benennungen
- RCDS – die studentische Mitte: Alina Hufmann und Fabian Schröder

[19:03 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

TOP 14.c Finanzprüfungsausschuss

[19:03 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Es werden von den Fraktionen folgende Ausschussmitglieder benannt:

- Campusgrün: Melissa Schulz und Alexandra Strunk
- die Linke.sds: keine Benennungen
- Juso Hochschulgruppe: Achim Winkelhaus
- LHG – die Liberalen: keine Benennungen
- RCDS – die studentische Mitte: Sabrina Schmidtke und Linda Velija

[19:04 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

TOP 14.d Fraktionsvorsitzende

[19:04 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Es werden von den Fraktionen folgende Fraktionsvorsitzende benannt:

- Campusgrün: Daniel Laps; Stellvertretung: Melissa Schulz
- die Linke.sds: Fabian Korner
- Juso Hochschulgruppe: Lukas Moll; Stellvertretung: Julia Gajda
- LHG - die Liberalen: Nils Warnack; Stellvertretung: Eira Dengel
- RCDS - die studentische Mitte: Ronja Immelmann; Stellvertretung: Sebastian Happel

[19:05 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

TOP 14.e AK Satzung

[19:05 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Es werden von den Fraktionen folgende AK-Mitglieder benannt:

- Campusgrün: Daniel Laps
- die Linke.sds: Maide Isikoglu
- Juso Hochschulgruppe: keine Benennung
- LHG - die Liberalen: Christian Bruns
- RCDS - die studentische Mitte: keine Benennung

[19:07 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

TOP 15 Bestätigung von Referent*innen, SP-Präsidium, AStA-Vorstand und Finanzreferat

[19:07 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Ronja Immelmann gibt bekannt, dass der alte Vorstand niemanden bestätigen möchte.

[19:07 Uhr: **GO-Antrag** von Fabian Korner (SDS) auf Sitzungsunterbrechung für 10 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[19:08 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[19:18 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

[19:18 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf Feststellung der Nicht-Ordnungsmäßigkeit der Beschlussfassung über den Antrag in TOP 13, da der Änderungsantrag fälschlicherweise als eigenständiger Antrag aufgefasst worden sei. Der Antrag wird vom Präsidium als zulässig erachtet.]

[Die Abstimmungen werden wiederholt.]

Joshua Pätzold (Juso) zieht seinen Änderungsantrag zurück (zu TOP 13).

Abstimmung: Antrag: Einsetzung eines neuen AK Satzung

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen.

Das Präsidium möchte sich auf jeweils eine A3-Stelle (200 EUR) bestätigen lassen.

[19:20 Uhr: **GO-Antrag** von Ronja Immelmann (RCDS) auf En-Block-Abstimmung. Keine Gegenrede.]

Abstimmung: Bestätigung von Christian Bruns und Daniel Laps (SP-Präsidium) auf eine A3-Stelle vom 01.07.2019 bis zur Ende der Amtszeit)

Dafür: 10

Enthaltungen: 0

Dagegen: 6

Christian Bruns und Daniel Laps sind auf die Stellen bestätigt.

Der neue AStA-Vorstand möchte sich auf jeweils 600 EUR (A6-Stelle) bestätigen lassen.

[19:21 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf En-Block-Abstimmung. Keine Gegenrede.]

Abstimmung: Bestätigung des neuen AStA-Vorstandes auf eine A6-Stelle vom 01.07.2019 bis zur Ende der Amtszeit)

Dafür: 10

Enthaltungen: 2

Dagegen: 4

Die Mitglieder des AStA-Vorstandes sind auf die Stellen bestätigt.

[19:22 Uhr: Joshua Pätzold (Juso) gibt eine Erklärung zur Abstimmung ab. Die Erklärung ist nicht formgerecht beim Präsidium eingegangen.]

[19:25 Uhr: Megan Zipse (SDS) gibt eine Erklärung zur Abstimmung ab. Die Erklärung ist nicht formgerecht beim Präsidium eingegangen.]

[19:27 Uhr: **GO-Antrag** von Daniel Laps (CG) auf Sitzungsunterbrechung für 15 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[19:27 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[19:42 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

[19:43 Uhr: Daniel Laps (CG) gibt eine Erklärung außerhalb der Tagesordnung ab.]

Persönliche Erklärung von Daniel Laps (CG)

Stellvertreter für Campusgrün möchten ich einige Punkte klarstellen:

1. Wir waren zu jeder Zeit gegenüber allen Fraktionen transparent, wie sich für uns der Verhandlungstand darstellt. Das wir sowohl Jamaika als auch GRR parallel verhandeln mussten, lag allein daran, dass RCDS und Jusos Gespräche über Kenia abgelehnt haben. Als stärkste Fraktion sahen wir uns in der Verantwortung auch gegenüber der gesamten Studierendenschaft parallel zu verhandeln, um sicherzustellen, dass bis zur SP-Sitzung ein stabiler AStA-Vorstand steht.

2. Während der GRR-Verhandlung lag zu keiner Zeit ein Koalitionsvertrag vor. Die Verhandlungen wurden abgebrochen als im nächsten Schritt ein Koalitionsvertrag geschrieben werden sollte.

3. Es ist schlichtweg falsch, dass es an einzelnen Personen oder einer Fraktion allein lag, dass die Koalition nicht zustande gekommen ist.

[19:45 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

TOP 16 Berichte

TOP 16.a des AStA-Vorstandes

[19:45 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Bericht des alten Vorstandes

- Teilnahme am Netzwerktreffen
- Teilnahme Runder Tisch Bürgeruni
- Wahl LAT: Es wurde nur eine Stelle neu gewählt. Weibliche Stelle wurde neu ausgeschrieben.
- Treffen mit dem Studierendenwerk – Thema Wohnen (Es wurde erklärt wie das Bewerbungsverfahren abläuft und wo es die meisten Hindernisse gibt)
- Treffen mit der HEP-Kommission
- Treffen mit D6 – wegen Standbuchungen mit Essen und Trinken: Es darf auf Standanmeldungen nicht stehen das es Essen gibt.
- Treffen mit dem Studierendenwerk – Thema Mehrwegbecher: In Zukunft wird es ein Mehrweg to Go Pfandsystem geben
- Teilnahme am Diversity Tag
- Bewerbungsgespräche Verwaltungsassistenten: 4 Stück haben stattgefunden, 12 Bewerber insgesamt.
- Teilnahme am International Dinner
- Teilnahme am Diversity Lenkungskreissitzung
- Gradify: Gespräch hat stattgefunden (Kritikpunkte dargestellt), Verhandlungen über die endgültige Summe laufen
- Bikesharing ist angelaufen
- Sommerkult dauerhaft genehmigt
- Hörsaalmodernisierung Geb. 26.41 aka Partyfläche: Treffen mit D6 am 26.07
- True Fruit Smooties: Gegendarstellung von Herr Zehetner erhalten
- Studentsweek findet statt
- Teilnahme am HIT (Führung angeboten)
- Tag der Studierendenschaft ist am 27.06.
- Veranstaltung zum Thema „Nebenjob im Studium“ hat stattgefunden
- Datenschutz: Datenschutzbeauftragter ist bestellt.

Lukas Moll (Juso) fragt nach dem Sachstand zum Thema „Raum der Stille“.

Antwort: Es sollen Gesprächen mit allen religiösen Hochschulgruppen stattfinden.

Philipp Jakobi fragt, nach der Evaluierung des Vertrages mit der DHW.

Antwort: Der Vorstand habe mit Herrn Tomesch (Leitung Stabsstelle Veranstaltungen und Marketing-Service) gesprochen. Ein Bericht dazu ist bereits in der Vergangenheit an das SP gegangen.

Julia Gajda (Juso) fragt nach der Teilnehmer*innenzahl bei der Veranstaltung zum Thema „Nebenjob im Studium“.

Antwort: eine handvoll Leute waren da

Julia Gajda (Juso) fragt weiter, ob bei Interesse der Vorstand noch einmal so eine Veranstaltung ausrichten würde.

Antwort: Dies sei eigentlich Aufgabe des SHK-Rates. Der AStA-Vorstand habe diese Veranstaltung deshalb ausgerichtet, weil sich der aktuelle SHK-Rat nicht konstituiert hat.

Bericht des neuen Vorstandes

Die Einarbeitung laufe, aber die Ausrichtung des Sommerkults habe in den letzten Tagen im Vordergrund gestanden.

TOP 16.b des Präsidiums

Bericht des alten Präsidiums

- Vorbereitung der Amtsübergabe
- Ständeresevierung für die Wahlkämpfe
- es gab heute ein erstes Treffen mit dem neuen Präsidium
- Achim wird morgen noch einen Termin wahrnehmen: iQu

Fabian Schröer sagt, das er eine Anfrage gestellt habe und die Antwort noch nicht GO-konform erhalten habe.

Antwort: Dies werde nachgeholt.

Fabian Korner (SDS) sagt, dass es schon vor einigen Monaten eine Satzungsänderung zur Gründung einer Fachschaft Transkulturalität gab, die aber noch nicht veröffentlicht worden ist. Aus diesem Grund könne die Fachschaft noch nicht gewählt werden, was insbesondere im Hinblick auf die ESAG schlecht wäre. Er möchte eine Auskunft über den Stand des Verfahrens.

Antwort: Alle Satzungsänderungen bis März seien abgearbeitet, Satzungsänderungen danach würden noch ausstehen.

Bericht des neuen Präsidiums

- heute mit Achim getroffen
- eingearbeitet in die Geschäftsführung und Strukturen
- morgen auf der FridaysForFuture-VV anwesend
- heute rechtliche Fragen bezüglich der Einladung zur VV geklärt

Fabian Korner (SDS) fragt nach genaueren Informationen zu den rechtlichen Fragen bezüglich der Einladung.

Antwort: Das Problem sei, dass erst heute nach der Sitzung der Beschluss ausgefertigt werden könne, aber nach der GO eine Einladungsfrist zur VV von 7 Tage besteht, daher sei die Frage gewesen, ob die VV ordnungsgemäß stattfinden kann.

Fabian Korner (SDS) fragt weiter wie die Antwort auf die Frage ausgefallen ist.

Antwort: Im Ergebnis könne die VV ordnungsgemäß stattfinden.

TOP 16.c aus sonstigen Gremien, Ausschüssen und Referaten

Bericht von Fabian Schröer (Projektstelle Digitalisierung)

- Einführung der UniCard: gut im Zeitplan und die Einführung zum SoSe 2020 ist weiterhin realistisch; Name der Karte: HHU-Card;Verträge mit den einzelnen Stellen ausgearbeitet und die Systemarchitektur finalisiert.
- W-Lan-Ausbau: geplanten Router sind installiert, jedoch zurzeit nur marginale Verbesserungen zu erkennen; Gespräch mit dem ZIM geplant

- Digitale Einreichung und Anmeldung von Abschlussarbeiten: funktioniert für quasi alle Studiengänge
- Leistungsnachweise selber ausdrucken: funktioniert problemlos
- Beteiligungsnachweise digitalisieren: ein Pilotprojekt startet hierzu an der PhilFak
- Reduzierung der HHU-Portale: HisInOne soll kommen; Arbeitsgruppe gegründet
- Verbesserung der myHHU-App: Arbeitsgruppe gegründet bezüglich Bedarfe und Wünsche
- Campus-Zeitung: Antrag dazu auf letzten SP-Sitzung; wird erfolgreich umgesetzt
- Team-Assistenz: Antrag folgt gleich
- Bike-Sharing: Testphase ist erfolgreich zum 01.06 angelaufen; 150 Studierende in der ersten Woche registriert; gute Zahlen laut Nextbike; Angebot muss aktiv beworben werden

Maide Isikoglu fragt, wie mit dem Konkurrenzangebot von Mobike auf dem Campus umgegangen wird.

Antwort von Lara Volkmer (AStA-Vorstand): D6 sei kontaktiert und wollen sich kümmern. Darüberhinaus sei auch schon ein Termin dazu mit D6 geplant.

Maide Isikoglu fragt, ab wann es Werbestände von Nextbike geben soll.

Antwort von Fabian Schröer (Projektstelle Digitalisierung): es sei eigentlich was für das Sommerkult geplant gewesen, was aber unglücklicherweise nicht habe stattfinden können. Weitere Termine seien noch nicht konkret geplant, aber seien angedacht.

Bericht von Achim Winkelhaus aus dem Finanzprüfungsausschuss (FPA)

Auf der letzten Sitzung sei die Jahresabschlussprüfung des Haushaltsjahres 2016/2017 beendet worden und ein Bericht verabschiedet worden. Der Bericht müsse jetzt dem Haushaltsausschuss zur Stellungnahme vorgelegt werden.

[20:20 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf Unterbrechung der Sitzung für 3 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[20:03 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[20:23 Uhr: **GO-Antrag** von Daniel Laps (CG) auf Unterbrechung der Sitzung für 5 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[20:30 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

Bericht von Djego Finkenstedt (Referent für Hochschulpolitik)

Djego Finkenstedt (Referent für Hochschulpolitik) stellt die Ergebnisse der Nachwahlbefragungen mit einer Präsentation vor. Die Präsentation wird dem Protokoll angehängt und ist Bestandteil des Protokolls.

Bericht von Lisa Heilmann (Projektstelle Hochschulpolitische Partizipation)

Bericht von Lisa Heilmann

Lisa Heilmann berichtete zur Projektstelle zur Steigerung hochschulpolitischer Partizipation, speziell zum SP-Check. Der SP-Check wurde genau so durchgeführt, wie beim letzten Bericht geplant. Die Thesen wurden von einer unabhängigen Redaktion erstellt, die aus Nicht-Listen-Mitgliedern bestand und von Vertreter*innen des Hochschulradios und Politikexpert*innen unterstützt wurde. Die technische Umsetzung lief problemlos. Der SP-Check wurde durch zwei Kampagnen beworben, eine „lustige“ und

eine im AStA-Corporate-Design. Der SP-Check wurde sehr gut angenommen. Dabei gibt es verschiedene Kennzahlen, die verschiedene Dinge aussagen. 2019 gab es 230 IP-Adressen-Besuche, 458 Durchläufe und 1334 Aufrufe, die nicht ausgewertet wurden. Dies ist deutlich mehr als im letzten Jahr. In der Zukunft wird sich die Projektstelle darauf konzentrieren, eine politikwissenschaftlich noch sauberere Durchführung des SP-Checks zu planen.

[21:16 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

TOP 17 Verschiedenes (öffentlich)

[21:16 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Das Parlament einigt mehrheitlich darauf, dass die Sitzungstermine im Juli und August an einem Montag stattfinden und der Wochentag der folgenden Sitzungen gedoodelt wird.

[21:19 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf Sitzungsunterbrechung für 3 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[21:19 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[21:22 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung]

[21:22 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

[21:22 Uhr: Die Nicht-Öffentlichkeit wird hergestellt, da Personalangelegenheiten von Angestellten der Studierendenschaft behandelt werden.]

[Ende der Sitzung um 21:26 Uhr.]

Mitteilungen des Präsidiums

Rücktritte

Es sind keine Rücktritte formgerecht eingegangen.

Bennennungen

Name	Fraktion	Funktion	Datum
Christian Bruns	LHG - die Liberalen	Mitglied AK Satzung	17.06.2019
Eira Dengel	LHG - die Liberalen	Fraktionsvorsitz (Stellvertretung)	17.06.2019
Julia Gajda	Juso Hochschulgruppe	Fraktionsvorsitz (Stellvertretung)	17.06.2019
Sebastian Happel	RCDS - die studentische Mitte	Fraktionsvorsitz (Stellvertretung)	17.06.2019
Alina Hufmann	RCDS - die studentische Mitte	Mitglied des HHA	17.06.2019
Ronja Immelmann	RCDS - die studentische Mitte	Fraktionsvorsitz	17.06.2019
Maide Isikoglu	die Linke.sds	Mitglied AK Satzung	17.06.2019
Fabian Korner	die Linke.sds	Fraktionsvorsitz	17.06.2019
Daniel Laps	Campusgrün	Mitglied des HHA	17.06.2019
Daniel Laps	Campusgrün	Fraktionsvorsitz	17.06.2019
Daniel Laps	Campusgrün	Mitglied AK Satzung	17.06.2019
Lukas Moll	Juso Hochschulgruppe	Fraktionsvorsitz	17.06.2019
Joshua Pätzold	Juso Hochschulgruppe	Mitglied des HHA	17.06.2019
Sabrina Schmidtke	RCDS - die studentische Mitte	Mitglied des FPA	17.06.2019
Fabian Schröer	RCDS - die studentische Mitte	Mitglied des HHA	17.06.2019
Melissa Schulz	Campusgrün	Mitglied des FPA	17.06.2019
Melissa Schulz	Campusgrün	Fraktionsvorsitz (Stellvertretung)	17.06.2019
Alessandra Strunk	Campusgrün	Mitglied des FPA	17.06.2019
Gary Strauß	Campusgrün	Mitglied des HHA	17.06.2019
Linda Velija	RCDS - die studentische Mitte	Mitglied des FPA	17.06.2019
Nils Warnack	LHG - die Liberalen	Fraktionsvorsitz	17.06.2019
Achim Winkelhaus	Juso Hochschulgruppe	Mitglied des FPA	17.06.2019

Sonstige Mitteilungen

Dilan Firat hat erklärt die Wahl zur Finanzreferentin anzunehmen.

Jan Di Benedetto hat erklärt die Wahl zum Mitglied des Rechtsausschuss anzunehmen.

Anträge

Antrag: Fahrtkosten

Antragstellerin: Silan Kisin

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass die Fahrtkosten für unsere Referenten der Veranstaltung "Ankaras Puppenkiste auf Deutschlandtour" in Höhe von ca. 150 Euro erstattet werden. Der Betrag könnte leicht abweichen.

Antrag: Vollversammlung der Studierendenschaft

Antragstellende: Daniel Laps, Julius Peter Schneider, Lukas Mielczarek

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, eine Vollversammlung gemäß § 9 der Satzung einzuberufen. Sie soll der Meinungsbildung innerhalb der Studierendenschaft zum Thema FridaysForFuture dienen. Die Vollversammlung findet am 18.6. um 18:30 Uhr in Hörsaal 3A statt.

Antrag: Kritische Geschichtsforschung

Antragstellende: Caroline Ruhl, Sebastian Sabas

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass 700 EUR für das zweitägige studentische Symposium „We are not afraid to ask! – Student Symposium for a Critical Approach to the ‘Comfort Women’ Issue“ (11. – 12. Juli 2019) des studentischen Arbeitskreises „Kritische Geschichtsforschung“ zur Verfügung gestellt werden.

Antrag: Materialien für die Lagerneugestaltung

Antragstellende: Dennis Teutenberg, Dilan Firat

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass für die Lagerneugestaltung des Kulturreferats 7102 EUR zur Verfügung gestellt werden.

Antrag: Einsetzung eines neuen AK Satzung

Antragstellende: Fraktion Campusgrün, Fraktion LHG – die Liberalen, Fraktion RCDS – die studentische Mitte

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, gemäß § 2 Abs. 6 seiner Geschäftsordnung einen neuen AK Satzung für die neue Wahlperiode einzusetzen. Die Anzahl der Mitglieder beträgt Fünf. Jede Fraktion benennt ein Mitglied. Bei Abstimmungen im AK hat jedes Mitglied so viele Stimmen, wie seine Fraktion im SP besitzt. Das Präsidium hat nach der konstituierenden Sitzung den AK Satzung innerhalb von 3 Wochen zu seiner konstituierenden Sitzung einzuberufen.

Anfragen

Anfrage an Dilan Firat (Finanzreferentin) von Fabian Schröder

Anfrage

Liebe Dilan,
dieses Jahr wurde erstmals ein eigener Campus-CSD Topf (HT 56 05) mit 1.500 EUR eingeführt, über den die beteiligten Referate (BiSchwu-, LesBi- und TrInBi-Referat) durch Unterschrift von je einem Mitglied von mindestens zwei der beteiligten Referate verfügen konnten, ohne dass dem Parlament ein Antrag mit Kostenaufschlüsselung vorgelegt werden musste.

Als Mitglied des Finanzprüfungsausschusses und des Haushaltsausschusses (das über die Einrichtung dieses Topfes so mitentschieden hat) würde ich gerne erfahren, wie sich dieses Jahr, im Vergleich zum letzten Jahr die tatsächlichen Kosten darstellen, um den Erfolg dieser Maßnahme bewerten zu können. Daher wären meine beiden konkreten Fragen folgende: 1. Wie viel Geld wurde letztes und dieses Jahr tatsächlich für den Campus-CSD ausgegeben? 2. Wie schlüsseln sich die Ausgaben letztes und dieses Jahr nach einzelnen Posten auf, wobei mir eine grobe Aufschlüsselung nach den Posten Verpflegung (Essen / Trinken), Informations- und Werbematerialien, Honorare und weiteren Verbrauchsmaterialien reicht?

Antwort

Lieber Fabian,
deine Anfrage beantworte ich dir gerne. Es ist jedoch zu beachten, dass einige Posten des CSD möglicherweise noch nicht abgerechnet wurden. Daher könnten im Nachhinein noch weitere Kosten entstehen. Die Werte, die ich dir nennen werde, beziehen sich auf unseren aktuellen Stand (alles Nettobeträge, ohne Umsatzsteuer)

Zu 1) Im letzten Jahr wurde insgesamt 593,56 Euro für den Campus-CSD ausgegeben. In diesem Jahr wurden bisher 63,03 Euro abgerechnet.

Zu 2) Die Ausgaben aus dem letzten Jahr schlüsseln sich wie folgt auf:

126,83 Euro für Drucksachen

20,70 für einen Vortrag

416,03 Euro für Einkäufe

30 Euro für einen Gutschein als Dankeschön.

In diesem Jahr wurden 63,03 Euro für Luftballons ausgegeben.

Ich hoffe, diese Informationen sind ausreichend.

Liebe Grüße

Dilan

Beschlüsse

Beschluss 2019/20-01.01: Personal

Folgende Personen wurden für den AStA-Vorstand bestätigt:

Name	Funktion	Art der Stelle	Laufzeit
Lara Volkmer	AStA-Vorsitzende	A6 (600 EUR)	01.07.2019 bis Ende der Amtszeit
Dirk Brüggemann	1. stellv. AStA-Vorsitzender	A6 (600 EUR)	01.07.2019 bis Ende der Amtszeit
Alexandra Bitschinski	2. stellv. AStA-Vorsitzende	A6 (600 EUR)	01.07.2019 bis Ende der Amtszeit
Nils Warnack	3. stellv. AStA-Vorsitzender	A6 (600 EUR)	01.07.2019 bis Ende der Amtszeit

Folgende Personen wurden auf Stellen des SP-Präsidiums bestätigt:

Name	Funktion	Art der Stelle	Laufzeit
Christian Bruns	SP-Präsident	A3 (200 EUR)	01.07.2019 bis Ende der Amtszeit
Daniel Laps	stellv. SP-Präsident	A3 (200 EUR)	01.07.2019 bis Ende der Amtszeit

Beschluss 2019/20-01.02: Wahl zum SP-Präsidenten

Das Studierendenparlament hat Herrn Christian Bruns zum Präsidenten des Studierendenparlament der Legislatur 2019/2020 gewählt.

Beschluss 2019/20-01.03: Wahl zum SP-Präsidenten

Das Studierendenparlament hat Herrn Daniel Laps zum stellv. Präsidenten des Studierendenparlament der Legislatur 2019/2020 gewählt.

Beschluss 2019/20-01.04: Wahl zur AStA-Vorsitzenden

Das Studierendenparlament hat Frau Lara Volkmer zur AStA-Vorsitzenden gewählt

Beschluss 2019/20-01.05: Wahl zum 1. stellv. AStA-Vorsitzenden

Das Studierendenparlament hat Herrn Dirk Brüggemann zum 1. stellv. AStA-Vorsitzenden gewählt.

Beschluss 2019/20-01.06: Wahl zur 2. stellv. AStA-Vorsitzenden

Das Studierendenparlament hat Frau Alexandra Bitschinski zur 2. stellv. AStA-Vorsitzenden gewählt.

Beschluss 2019/20-01.07: Wahl zum 3. stellv. AStA-Vorsitzenden

Das Studierendenparlament hat Herrn Nils Warnack zum 3. stellv. AStA-Vorsitzenden gewählt.

Beschluss 2019/20-01.08 Vollversammlung der Studierendenschaft

Eine Vollversammlung gemäß § 8 der Satzung der Studierendenschaft einzuberufen. Sie soll der Meinungsbildung innerhalb der Studierendenschaft zum Thema FridaysForFuture dienen. Die Vollversammlung findet am 18.6.2019 um 18:30 Uhr im Hörsaal 3A

statt. Das Präsidium wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass die Universitätsverwaltung eine Einladung zur VV an alle Studierenden per E-Mail verschickt.

Beschluss 2019/20-01.09 Kritische Geschichtsforschung

Es werden 600 EUR für das zweitägige studentische Symposium „We are not afraid to ask! - Student Symposium for a Critical Approach to the 'Comfort Women' Issue“ (11. - 12. Juli 2019) des studentischen Arbeitskreises „Kritische Geschichtsforschung“ zur Verfügung gestellt.

Beschluss 2019/20-01.10 Materialien für Lagerneugestaltung

Für die Lagerneugestaltung des Kulturreferats werden 7102 EUR zur Verfügung gestellt.

Beschluss 2019/20-01.11 Einrichtung eines AK Satzung

Es wird ein neuer AK Satzung für die neue Wahlperiode eingesetzt. Die Anzahl der Mitglieder beträgt Fünf. Jede Fraktion benennt ein Mitglied. Bei Abstimmungen im AK hat jedes Mitglied so viele Stimmen, wie seine Fraktion im SP besitzt. Das Präsidium hat nach der konstituierenden Sitzung den AK Satzung innerhalb von 3 Wochen zu seiner konstituierenden Sitzung einzuberufen.

Düsseldorf, den 2. August 2019

Christian Bruns
Sitzungsleitung (ab TOP 2)

Jennifer Voß
Sitzungsleitung (bis TOP 2)

Daniel Laps
Protokollführung (ab TOP 2)

Achim Winkelhaus
Protokollführung (bis TOP 2)